Unser Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler

1. Jahrgang / Nr. 10 / November 2005

Rathaus Schiffweiler

www.veith-design.de

Ihr Fachgeschäft vor Ort

Friedhofsgärtnerei
Stefan Schäfer

Stennweilerstraße 33
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/ 6 48 48

Stengelstraße 7
66540 Wiebelskirchen
Tel. 0 68 21/ 9 72 92 59

Unsere Dienstleistungen für Sie:
Grabpflege, Dauergrabpflege, Trauergestecke, Blumen für alle Anlässe

AEG • Miele • SIEMENS
BOSCH • LIEBHERR

mehr als **400** NEU-Geräte
in unserer Ausstellung !

- Haushalts-Geräte
- Einbau-Geräte
- Ersatzteile
- NEU-Geräte
- Entsorgung
- eigener Kundendienst !!!
- Liefer-Service
- Montage / Einbau

eigener **KUNDENDIENST**
Meister-Betrieb !

Telefon: (06821)
☎ 964900

mees GmbH
Kreisstraße 5 a
66578 Schiffweiler
(Ortsteil: Landsweiler-Reden)

Reparatur vor Ort !

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe 2005 ist der 20. November!

Feuchte Keller ruinieren Ihr Haus!

- Feuchtigkeit im Keller/an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.
- Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.
- Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.

ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Geisler

Tel. (06821) 9999614
www.isotec.de ... macht Ihr Haus trocken!
ISOTEC®

Verlegeservice Dreisow

Hauptstr. 15 · Schiffweiler
Tel. 0 68 21/6 42 14 · 01 71/8 41 09 81

- Laminate (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Einbruchschutz

- Nachrüstung von vorhandenen Fenster und Türen
- Lieferung und Montage von WK1, WK2, WK3 geprüften Fenster und Türen

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit:
M. VEITH
Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster
Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15

Ihr Fachbetrieb für:
Gestaltung, Digitaldruck, Werbetechnik, Textilveredelung

Digit&Cut Print

Sandwich Baseballcap

Angebotspreis:
1 St. 10,00 €
10 St. 70,00 €

Schulstraße 25 - Heiligenwald
Fon: 0 68 21 / 14 04 05

Weitere Angebote unter www.dpc-werbung.de

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS, Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

6.500 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Dezember ist am 20. November 2005

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

PERGOLA

Inh. Michael Abel · Kreisstraße · 66578 Landsweiler
Tel. 0 68 21 / 9 99 82 85

Öffnungszeiten:
montags–donnerstags: 8.00–23.00 Uhr · freitags u. samstags: 8.00–1.00 Uhr · sonn- u. feiertags: 10.00–23.00 Uhr

Angebot an jedem Freitag, Samstag und Sonntag:

1 Jacky/Hütchen 1,50 €
1 Asbach/Hütchen 1,30 € u. alle Wodka/Mix 1,30 €

Historisches

Schiffweiler im Ersten Weltkrieg

von Helmut Weyand

Teil 2 *Fortsetzung der Oktober-Ausgabe*

Revolution und Streikfieber

Die Revolution vollzog sich im hiesigen Ort in üblicher Weise. Am 10. November 1918 begab sich ein Arbeiter- und Soldatenrat unter Führung eines Bergmanns Jakob Spaniol auf das Bürgermeisteramt, um die Führung der Geschäfte zu übernehmen. Der Bürgermeister fügte sich, was wohl das beste war. Einige Tage herrschte dann dort der ehemalige Fürsorgezögling Nicolaus E., der wegen aller möglichen Streiche zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt war und aus dem Gefängnis in Saarbrücken befreit wurde. Aber der Soldatenrat ließ ihn wieder abführen.

Die ersten Truppen passierten auf ihrem Rückzug am 17. November Schiffweiler. Ihre Disziplin war gut. Bis zum 21. Dezember zogen täglich die Kolonnen durch, auf dem Rückzug zum Rhein. Die Haltung war meistens würdig. Am 1. Dezember zogen die Franzosen ein. Eine Zeitlang lagen große Verbände hier. Ihr Benehmen war durchaus rücksichtsvoll und weniger lästig als das der eigenen Truppen.

Leider waren einige Frauen und Mädchen sehr empfänglich für die Liebenswürdigkeit der Soldaten!

Bis April 1919 herrschte in unserer Gegend durchweg Ruhe. Einige Versuche zu streiken wurden von der Besatzung durch Alarmbereitschaft aufgehalten. Die Löhne der Arbeiter befriedigten die meisten. Die Lebensmittel dürften reichlicher sein.“

Soweit Pfarrer Kirchraths Lagebericht. Die Nachkriegszeit brachte neue Probleme.

Das „Streikfieber“ griff um sich in jenen Tagen. Die Herbstmonate wurden ungemütlich in der Gemeinde: Am 6. Oktober zog eine große Menge unter Drohungen vor das Bürgermeisteramt, um Kartoffeln zu verlangen, am folgenden Tag begann ein Generalstreik: Hauptursache war wohl eine beträchtliche Lohnerhöhung von bis zu 3,50 Mark pro Stunde, die die Regierung den Eisenbahnern zugestanden hatte. Die französische Besatzungsbehörde griff ein. 20 Bergleute aus Schiffweiler wurden verhaftet, drei wurden „über den Rhein abgeschoben“, die übrigen wurden nach Wiederaufnahme der Arbeit entlassen. „Die Aufregung im Ort war ungeheuer.

Während des Streiks kam es zu Plünderungen, vor allem in Neunkirchen und Illingen. In Schiffweiler wurde das Geschäft von Nikolaus Strauß ausgeraubt, „Schmoll, Kessler, und Sauerwein verkauften schnell aus – unter Preis, und so konnten sie sich einigermaßen retten“, die Polizei versagte vollkommen, so dass die Besatzungstruppen schließlich die Ordnung wieder herstellen mussten. In Schiffweiler wurden 20 Plünderer festgenommen, einzelne erhielten zwei Jahre Zuchthaus, andere flüchteten auf die rechte Rheinseite.
Nach drei Tagen wurde der Generalstreik beendet.
Die „wilden zwanziger Jahre“ scheinen sich auch in unserer Gemeinde anzu-kündigen, und der Pfarrer notiert schockiert:
„Die Stimmung in der Bevölkerung ist kaum zu fassen. Die Vergnügungslokale sind überfüllt. Tanz um Tanz für jeden Preis!

Der Krieg war vorbei – und man versuchte seine Schrecken zu vergessen. Aber schon bald folgten die bitteren Jahren der Inflation und der Arbeitslosigkeit und dann geriet auch unsere Pfarrei während der Amtszeit Pastor Seligers in das Räderwerk des Nationalsozialismus und unter der erbarmungslose Knute des Zweiten Weltkrieges.

Das sagen-hafte Schiffweiler

Lamberte-Männje auf Schatzsuche
– Eine Stennweiler Sage, erzählt von Helmut Weyand –

„’s langt hinne onn vorre nedd, Mann, ich kann mache, was ich well!" beklagte sich die Ehefrau von „Lamberts-Männje“. Lamberts-Männje hatte zwar auch noch einen christlichen Taufnamen, wie es sich nun mal gehörte, aber seine Frau sagte nur „Mann“ zu ihm, wenn sie ihn anredete, und „Meiner“, wenn sie ihn bei Nachbarinnen erwähnte – und in Stennweiler war er eben „’s Lamberts-Männje“. Ob er diesen Spottnamen erhalten hatte, weil er unter den stolzen Stennweiler Bauern nicht zu den Wohlhabenden gehörte oder weil er von Gestalt eher zierlich war, das ist nicht überliefert.

„Nägschd Woch ess Allerheiliche“, fuhr seine Frau fort, „die Kenna brauche neie Schuh onn was Waames fier de Wennder, onn ’s Geld reichd kaum fiers Esse, ’s kommt noch so weit, dass'ma naachts nedd ’s Brot emm Haus hann!“

„Nää“, sagt da Lamberts-Männje und macht ein bedeutungsvolles Gesicht, „ball semmer reich. Ich hann was foor, doo werschd du staune. Awwer mehr saan ich nedd.“ „Haschd du se noch all? Du werschd doch kä domme Denger dräe wolle!“ rief seine Frau erschrocken.

„Ach, was! Waad nur bis iwwermorje, dann esses so weit!“ Übermorgen war Vollmond. Über den Talwiesen lagen dichte Nebelbänke. Lamberts-Männje wartete Mitternacht ab, nahm aus dem Schuppen eine Hacke, eine Schaufel und eine Laterne und schlich sich durch den Garten hinaus auf die Felder. In der Nähe des Weges, der von Stennweiler nach Welschbach führte, besaß er eine Wiese, eine eher schlechte, viel zu feuchte, stellenweise sogar sumpfige Wiese. Diese Wiese war sein Ziel.

Allein wollte er sein bei seinem nächtlichen Tun.

Von einem sagenhaften Schatz erzählte man sich damals an den langen Winterabenden in den Stennweiler Spinnstuben und von einer goldenen Kutsche, und just in dieser seiner sumpfigen Wiese sollen die Reichtümer versunken sein.

„Alles mein!“ sagte sich Lamberts-Männje. Mitwisser sind Mitesser, wenn der Schatz gehoben ist. Und so stellte er seine Laterne ins Gras, spuckte in die Hände und machte sich an die Arbeit.

Frau Lambert wartete in dieser Nacht Stunde um Stunde vergebens auf die Rückkehr ihres Mannes. Als er auch am Morgen noch nicht zurück war, bat sie die Nachbarn um Hilfe. In kleinen Gruppen machte man sich auf die Suche. Schon bald wurde man fündig: Auf Lamberts sumpfiger Wiese fand man eine erloschene Laterne, daneben steckte eine Schaufel in der Erde, eine Hacke lag nicht weit davon im Gras. Von Lamberts-Männje fand man keine Spur.

Die kalte Angst packte die Suchenden, sie liefen in Panik nach Hause, denn für sie gab es keinen Zweifel mehr: Die Sumpfgeister, die die versunkenen Schätze bewachen, haben Lamberts-Männje in die Tiefe gezogen, weil er sich an ihrem Eigentum vergreifen wollte. In den Spinnstuben hatte man nun ein neues Thema, und von nun an mieden die Stennweiler dieses Gebiet, zumal in hellen Vollmondnächten Lamberts-Männje mit seiner Laterne dort gesehen wurde, wo er noch immer vergebens nach Schätzen sucht.

Zum Schluss noch ein Tipp für moderne Schatzsucher: Lambertswiesen liegen unweit der Straße von Stennweiler nach Welschbach, und die Chancen stehen gut, was zu finden.

Stickstudio
Maschinenstickerei
Textildruck
66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

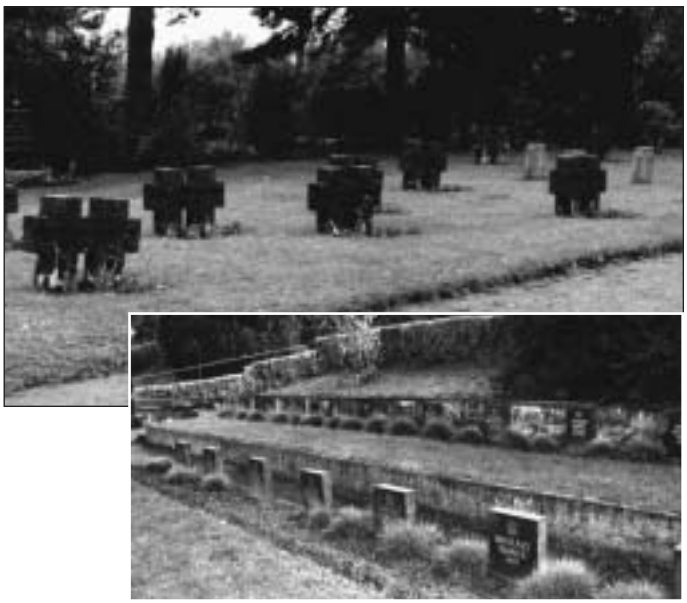
Zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am 13. November 2005

Opfer-Bilanz des Zweiten Weltkrieges, der vor 60 Jahren zu Ende ging

Der Volkstrauertag soll alljährlich an die unmittelbaren und mittelbaren Opfer der Kriege erinnern. Im Zweiten Weltkrieg starben 17 Millionen Soldaten aller beteiligten Staaten, darunter 3,3 Millionen Deutsche; 6 Millionen Juden wurden im Rahmen der Durchsetzung der Rassenpolitik des Nationalsozialismus ermordet; Darüber hinaus forderte der Krieg 15 Millionen Ziviltote, darunter eine halbe Million Luftkriegsopfer allein in Deutschland.

Am Zweiten Weltkrieg nahmen aus den vier Dörfern Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, die die heutige Gemeinde Schiffweiler bilden, etwa 2600 Männer und 100 Frauen aktiv teil. 730 sind gefallen, ihre Gräber liegen zum großen Teil in fremder Erde. Viele gelten noch immer als vermisst. 2 Wehrmachtsangehörige aus anderen Regionen Deutschlands und Österreichs fielen 1945 bei Kampfhandlungen in der Gemeinde. 57 Einwohner starben als Zivilpersonen innerhalb oder außerhalb der Gemeinde bei Luftangriffen. 5 „Fremdarbeiter“, die auf der Grube bzw. der Kokerei Reden Zwangsarbeit verrichteten, wurden Opfer von Bombenangriffen auf ihr Lager oder ihren Arbeitsplatz. 12 Angehörige der US Air Force starben bei Flugzeugabstürzen auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Schiffweiler.



Kriegsgräber in Heiligenwald und Landsweiler

Gedenksteine auf dem Friedhof Schiffweiler und Gräber von Luftkriegspopfern auf dem Friedhof Heiligenwald

Alle Fotos: Dr. H. Wilhelm

Bilanz des Todes in der Gemeinde:
806 Tote, nicht gezählt die in Gefangenenlagern und an den Folgen von Verwundungen Verstorbenen. Zahlreiche Gemeindeangehörige wurden in Konzentrationslagern oder in Euthanasie-„Kliniken" ermordet. Alle diese Opfer wurden und werden gleichermaßen von Müttern, Vätern, Ehefrauen, Ehemännern, Großeltern, Kindern und Nachfahren beweint und betrauert.

Am Volkstrauertag wollen wir alle ihrer gedenken!
© Dr. H. Wilhelm, 2005

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dienstag, 01.11.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 02.11.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25

Donnerstag, 03.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 04.11.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag, 05.10.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Sonntag, 06.11.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Montag, 07.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 08.11.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 09.11.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Donnerstag, 10.11.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 11.11.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag, 12.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Sonntag, 13.11.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Montag, 14.11.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58 / 96 33 25

Dienstag, 15.11.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Mittwoch, 16.11.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Donnerstag, 17.11.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 18.11.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Samstag, 19.11.05: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Sonntag, 20.11.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Montag, 21.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Praxis für Ergotherapie
Eleonore Hollenbach
Staatlich geprüfte Ergotherapeutin, DVE

• Rehabilitation • Hilfe zur Selbsthilfe • Hirnleistungstraining
• Entwicklungsverzögerung ADS/ADHS
• Konzentrative Bewegungstherapie

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald
Telefon / Fax 0 68 21 - 6 41 31
Hausbesuche - Alle Kassen - Privat

Dienstag, 22.11.05: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 23.11.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Donnerstag, 24.11.05: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Freitag, 25.11.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 69 11 88

Samstag, 26.11.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Sonntag, 27.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Montag, 28.11.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 29.11.05: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 30.11.05: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Allerheiligen 01.11.05:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41)16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Evers, St. Wendel (0 68 51) 22 80

Samstag 05.11.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 06.11.05:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 12.11.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 13.11.05:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Samstag 19.11.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 20.10.05:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41)16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

Samstag 26.11.05:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 27.11.05:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. S. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Notdienst Tierärzte

Allerheiligen 01.11.05:
Tierarztpraxis Dr. Magdeburg, Sulzbach, (0 68 97) 60 01 01

Wochenende 05./06.11.05:
Tierarztpraxis Dr. Mattausch & Dr. Stöcker, Neunkirchen (0 68 21) 2 66 88

Wochenende 12./13.11.05:
Dr. Scherer & Dr. Pack, Spiesen Elversberg, (0 68 21) 17 94 94

Wochenende 19./20.11.05:
Tierarztpraxis Dr. Wagner, Oberthal, (0 68 54) 9 23 87

Wochenende 26./27.110.05:
Tierarztpraxis Dr. Wagner, Neunkirchen, (0 68 21) 14 99 90

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im November 2005

Dienstag, 01.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apoth., Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Mittwoch, 02.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Donnerstag, 03.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Freitag, 04.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Samstag, 05.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Sonntag, 06.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/ 2 26 57

Montag, 07.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/ 7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Dienstag, 08.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Mittwoch, 09.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Donnerstag, 10.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Freitag, 11.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

Samstag, 12.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag, 13.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Montag, 14.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Dienstag, 15.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Mittwoch, 16.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 6821/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/ 7 33 32

Donnerstag, 17.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Haupstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Freitag, 18.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Samstag, 19.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen,

0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Sonntag, 20.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

Montag, 21.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Dienstag, 22.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Mittwoch, 23.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Donnerstag, 24.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Freitag, 25.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Samstag, 26.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/ 7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Sonntag, 27.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Montag, 28.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Dienstag, 29.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Allee-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Mittwoch, 30.11.05, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Wichtige Rufnummern

Notruftafel: Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei:

Notruf	110
Polizeiinspektion Illingen	0 68 25-924-0
Kontaktbereich Schiffweiler	0 68 21-678-73
Rettungsdienst:	Rettungsleitstelle Saarland 19 222

(Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:
Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Feuerwehr:

Notruf	112
Wehrführer:	Michael Sieslack 0 68 21-6 99 02 Dienstl. 0 68 21-96 48 90
Stellvertr. Wehrführer:	Peter Zwick 0 68 21-6 90 1 11 Handy: 01 77-7 98 18 31

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus	Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13
Kommissarischer Löschbezirksführer	Christian Kleis 0 68 21- 69 26 41 Handy 01 63-3 33 01 12

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden

Feuerwehrgerätehaus	Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00
Löschbezirksführer	Peter Zwick 0 68 21-69 01 11 Handy: 0177-7 98 18 31

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrgerätehaus	06821-68021
Löschbezirksführer	Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67 Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stennweiler:

Feuerwehrgerätehaus	0 68 24-52 92
Löschbezirksführer	Markus Saar, 0 68 24-28 39

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard	0 69/79 33-19 10
VisaCard	08 00/8 14 91 00
American Express	0 69/97 97-40 00
Dinersclub	0 59 21/86 18 20
EC Karten	0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21

Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar. Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte
Ortsteil Heiligenwald:
Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20
Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1
06821-6211

Ortsteil Landsweiler-Reden:
Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94
Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56
Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:
Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58

Creativ – Ecke
M.Faber
• Kerzen für alle Anlässe
• Tischdekorationen
• Geschenkartikel
Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald
Tel. 0 68 21 / 9 72 92 94 · Fax 0 68 21 / 9 72 92 95
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa 8.00 bis 12.00
mittwochs nachmittags geschlossen

Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22
Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

Ortsteil Stennweiler:
M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77
Frauenärzte:
Ortsteil Heiligenwald
Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 00 26

Kinderärzte:
Ortsteil Landsweiler-Reden
Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

Zahnärzte:
Ortsteil Heiligenwald
Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden
Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77
Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler
Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36
Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

Ortsteil Stennweiler
Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

Tierärzte:
Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen
Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58, 0 68 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 06821- 363-0

Saarland Klinik Kreuznacher Diakonie Fliedner Neunkirchen, Theodor-Fliedner-Str. 12, 0 68 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21, 0 68 21-18-0

Ottweiler
Kreiskrankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 06824-307-0

Illingen
Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhausstraße 1, 0 68 25-4 01-0

Quierschied
SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

Sulzbach
Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, 0 68 97-5 74-0

V Design
Agentur für Printmedien

Wir bieten:
Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung von Werbelinien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 0178 / 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung Layout Drucksachen Typografie Gestaltung Lithografie

Gemeindeverwaltung Schiffweiler

Rathaus Schiffweiler	0 68 21/6 78-0
Bauhof Landsweiler	0 68 21/63 35 77

Sonstige wichtige Rufnummern:

KEW Neunkirchen	0 68 21/20 00
Wasserversorgung Ottweiler	0 68 24/9 00 20
Pro Familia	0 68 21/27 67 7
Prima-Com Störungsstelle	0180 5 22 16 16
Kommunale Entsorgung Neunkirchen (KEN)	0 68 21/2 00-2 75
Notruf für Kläranlagenentleerung Fa. Becker Entsorgung GmbH	01 71/6 71 27 80
Bauschuttdeponie Neunkirchen	0 68 21/2 55 33
Müllverbrennungsanlage Neunkirchen	0 68 21/86 98-0
Hausmülldeponie Illingen	0 68 25/4 48 13
Kompostieranlage der Gem. Schiffweiler und Merchweiler	0 68 21/6 78-23
Bauschuttdeponie Brönchesthal (ehem. Absinkweiher der Grube Reden)	0 68 94/9 98 36-0

Kleiderkammer
Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Möbelbörse
Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr, Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 68 21/96 35 35

Kirchliche Sozialstation 0 68 25/4 46 55
Merchweiler/Schiffweiler
Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler ab. 1.10.2005:

Heiligenwald:	Rudolf Finteis, Russhütterstr. 3, Tel. 0 68 21/6 74 09 Winfried Frisch, Pestalozzistr. 60, Tel. 0 68 21/62 21
Landsweiler-Reden:	Harald Schmidt, Redenerstr. 12, Tel. 0 68 21/69 09 33
Schiffweiler Stennweiler:	Guido Jung, Hauptstr. 79 Tel. 0 68 21/6 58 98 Arno Meiser, Feldstr. 24 Tel 0 68 21/69 11 71

Veranstaltungsprogramm November 2005

1. November

Skatturnier des SV Stennweiler in der Sportklause, Veranstalter: AH Stennweiler

5. November

Fahrt des FC Erzberg zum Weinfest nach Hoof

Oldie-Abend des TV Heiligenwald in der Jahnturnhalle

5. November, 20.00 Uhr

Konzert mit dem Ensemble Vocale Illingen, veranstaltet von der

katholischen Frauengemeinschaft St. Elisabeth Heiligenwald im Bürgerhaus Heiligenwald

5. bis 6. November

Hobbykünstlerausstellung in der Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden

6. November

Wanderung des Ski- und Wandervereins Stennweiler: Umgebung Neunkirchen

6. November, 17.00 Uhr

Konzert des Schwarzmeer Kosaken-Chores Peter Orloff in der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius Heiligenwald

12. November, 15.00 - 16.00 Uhr

Offene Singstunde im Altenheim St. Elisabeth, Brunnenstraße 10, Heiligenwald. Wer Lust hat, mitzusingen, ist herzlich eingeladen

12. und 13. November

Gemeindevergleichsschau des Kaninchenzuchtvereins SR 51 Landsweiler-Reden in der Schulturnhalle in Landsweiler-Reden

12. November

Sessionseröffnung aller Karnevalsvereine im Bürgerhaus Heiligenwald

19. November, 15.00 - 16.00 Uhr

Offene Singstunde im Altenheim St. Elisabeth, Brunnenstraße 10, Heiligenwald. Wer Lust hat, mitzusingen, ist herzlich eingeladen

19. November, 20.00 Uhr

Swinging Herbst im Bürgerhaus Heiligenwald: Swing-Abend mit dem Tanzorchester Casablanca

19. November bis 20. November

Alttierausstellung des Kaninchenzuchtvereins SR 31 Heiligenwald in der Jahnturnhalle

21. November

Konzert mit dem amerikanischen Pianisten Michael Sellers im Bürgerhaus

25. November, 18.30 Uhr

Saarland-Stammtisch der W-123 Fahrer im Landgasthof Stülze-Hof

26. November

Weihnachtsbaumaufstellen auf dem Erzberg (Veranstalter Ortsrat Schiffweiler)

Müller Musikschule
Schiffweiler · Brückenstr. 32
Tel. 0 68 21/6 76 54

Infos der Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

06.11.2005: **Gottesdienst** mit Abendmahl
8.45 Uhr Parkstraße (Traubensaft), Lektorin: Frau Triemer
10.00 Uhr Kirche Landsweiler (Wein)
Lektorin: Frau Ax
Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

13.11.2005: **Gottesdienst**
8.45 Uhr Parkstraße, Lektor: Herr Denne
10.00 Uhr Kirche Landsweiler
Lektor: Herr Quast
Leitung: Pastor i.S. Karsten Siegel

16.11.2005: **Buß- und Bettag**
Andacht
18.00 Uhr im Gemeindezentrum Landsweiler
Lektor: Herr Böhnel
Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes
anschl. findet die diesjährige
Gemeindeversammlung statt

20.11.2005: **Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst mit Abendmahl
8.45 Uhr Parkstraße (Wein), Lektorin: Frau Molter
10.00 Uhr Kirche Landsweiler (Wein)
Lektorin: Frau Bronder
Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

27.11.2005: **Erster Advent**
Zentralgottesdienst
gestaltet von der Frauenhilfe unserer Gemeinde
10.00 Uhr Parkstraße, Lektorinnen: Frauenhilfe
Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

06.11.2005: Drittl. Sonntag im Kirchenjahr
9.00 Uhr: **Wemmetsweiler**
10.00 Uhr: **Heiligenwald**, Pfarrer Franz Waldura
Katechumenen/innen, Frau Edith Rimbach

12.11.2005: Samstag vor Volkstrauertag
18.00 Uhr: **Merchweiler**, Pfarrer Franz Waldura

13.11.2005: Volkstrauertag **Heiligenwald** – Kath. Kirche
11.15 Uhr: Ök. Feierstunde, Pastor Joachim Schneider
Pfarrer Franz Waldura

16.11.2005: **Buß- und Bettag**
18.30 Uhr: **Heiligenwald** – Gemeindezentrum
Zentraler Gottesdienst
Pfarrer Franz Waldura, Arbeitskreis Gottesdienst

19.11.2005: Samstag vor Ewigkeitssonntag
18.00 Uhr: **Wemmetsweiler,** Abendmahl
Pfarrer Franz Waldura

20.11.2005: Ewigkeitssonntag
8.45 Uhr: **Merchweiler**, Abendmahl
10.00 Uhr: **Heiligenwald**, Abendmahl, Pfarrer Franz Waldura
Ev. Kirchenchor 1891 HLW

20.11.2005: **Bastel- und Handarbeitskreis**
ab 11.00 Uhr: im ev. Gemeindezentrum, Itzenplitzstr. 34

27.11.2005: Frauenhilfesonntag, 1. Advent
9.00 Uhr: **Wemmetsweiler**, Pfarrer Franz Waldura
10.00 Uhr: **Heiligenwald**, Abendmahl, Frauenkreis/Frauenhilfe
Pfarrer Franz Waldura

Katholische Pfarrgemeinde

St. Martin Schiffweiler

St. Martinswoche

Seit Alters her ist der 11.11. ein besonderer Tag – es ist das Fest des St. Martin

An diesem Tag ging früher das bäuerliche Jahr zu Ende. Die Ernte war eingebracht. Die Tiere, die man nicht durch den Winter futtern konnte, meist Schweine und Gänse, waren geschlachtet. Knechte und Mägde erhielten ihren Lohn. Zins und Pacht an den Grundherren wurde in Form von Naturalien bezahlt.

Am Vorabend dieses Tages wurde noch einmal richtig geschmaust. Ein großes Fest wurde gefeiert, mit allem was Küche und Keller hergaben. Danach begann die 6-wöchige Fastenzeit vor Weihnachten. Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Kirchenpatron St. Martin besonders feiern.

Vorläufiges Programm:
Am **07. 11**. sind die Bewohner des Altenheimes zum Nachmittagskaffee eingeladen.
Die Messdiener werden, wie im letzten Jahr, Apfelpfannkuchen backen und servieren.
Am **10.11.** findet um 17.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Dazu sind Jung und Alt herzlich eingeladen. Danach wird St. Martin auf seinem Pferd bis zum Feuerwehrplatz begleitet, wo das St. Martinsfeuer abgebrannt wird.
Am **12.11.** sind die Kinder zu einem Bastelnachmittag und Kinderflohmarkt eingeladen, ihre Eltern zu Kaffee und Kuchen.
Um **18.00 Uhr** findet ein feierlicher Patronatsgottesdienst statt. Hinterher ist die gesamte Pfarrgemeinde (und alle die sich ihr verbunden fühlen) ins Pfarrheim eingeladen. Dort ist für Essen und Trinken gesorgt.
Nach den Gottesdiensten am **29./30.11.** und am **5./6.11.** werden Lose verkauft. Die Gewinne sind „Martinsgans-Essen".

Wer will Theater spielen?!

In Heiligenwald (Bürgerhaus) soll wieder eine Theatergruppe ins Leben gerufen werden. Gedacht ist an eine lockere Gruppe ohne Vereinsmeierei, ohne Vorstand, ohne Mitgliedsbeiträge, die ganz demokratisch die Stücke aussucht und auch alles übrige ohne formelle Zwänge gemeinsam regelt.

Gesucht werden Leute jeden Alters (keine Kinder), die am Theaterspiel Interesse haben, auch Anfänger sowie Menschen, die gern hinter den Kulissen mithelfen möchten. Sponsoren sind natürlich auch gern gesehen.

Kontakt:

Bruno Dürk, Hüngersbergstr. 8, Heiligenwald, Tel. 0 68 21/63 44 96, e-Mail: mbduerk@t-online.de

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) Heiligenwald

Konzert mit dem Ensemble vocal

Liebe, Leidenschaft und Millionen-Chorkonzert mit dem Ensemble vocal Hungert

Als weiteres „High-Light" im Jahresprogramm veranstaltet die Frauengemeinschaft (Kfd) am Samstag, dem **5. November 2005** mit Unterstützung durch den Kulturausschuss der Gemeinde Schiffweiler ein Chorkonzert. **Ab 20.00 Uhr** wird das Ensemble vocal aus Illingen unter dem Motto Liebe, Leidenschaft und Millionen im Bürgerhaus Heiligenwald gastieren.

Wer die Sängerinnen und Sänger des Ensemble vocal noch nicht mit eigenen Ohren gehört hat, hat etwas versäumt. Und um der/dem geneigten Leser/in einen Besuch dieser Veranstaltung der katholischen Frauengemeinschaft schmackhaft und das Ensemble vocal Illingen etwas bekannt zu machen, stellen wir den Chor in einem Portrait kurz vor. 1987 hat sich das Ensemble vocal als kleiner gemischter Kammerchor gegründet. Seit März 2004 verantwortet Lutz Schindeldecker die musikalische Leitung des Chores. Das Ensemble vocal Illingen hat sich von Beginn an der Musik jeder Stilrichtung und jeder Epoche gleichermaßen offen zugewendet. Ob es sich um Werke aus der Renaissance (z.B. der Missa Regina coeli von G. P. Palestrina) der Klassik (z. B. dem Salve Regina von Joseph Haydn) der Romantik (z. B. dem Requiem von Gabriel Fauré), der modernen Kirchenmusik (z. B. The Hundredth Psalm von R. Vaughan Williams) um Musicals (z. B. von Andrew Lloyd Webber) oder Chorarrangements aktueller Musik (z. B. Billy Joel oder die Prinzen) handelt, in jedem Fall ist die Chormusik zutiefst menschlich und transportiert Emotionen in fast unnachahmbarer Weise.

Das Ziel des Chores besteht daher nicht darin, Chormusik lediglich „zu Gehör" zu bringen, sonder den/die Zuhörer/in auch emotional anzusprechen. Das Ensemble vocal verbindet damit auch die Bitte an seine Zuhörer/innen, wann immer der Chor auch gehört wird, nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen zu öffnen.

Veranstaltungsschwerpunkte sind sowohl Kirchen- als auch weltliche Konzerte. Heimatgemeinde des Chores ist Illingen. Dort gehören insbesondere die beliebten Rathauskonzerte, sowie die Marien- und Advents-Meditationen in der Bergkapelle Illingen zu den regelmäßigen Aktivitäten des Ensemble vocal. Hinzu kommen weitere Auftritte im gesamten Saarland und der angrenzenden Region. Aber auch an internationalen Chorwettbewerben hat das Ensemble vocal bereits erfolgreich Teil genommen.

100 Jahre SC 07 Heiligenwald

Der SC 07 Heiligenwald feiert im Jahre 2007 seinen 100. Geburtstag.

Der neu gegründete Festausschuss hat in seiner 1. Sitzung beschlossen, dieses Fest in der Zeit vom Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Juni 2007, in einem großen Festzelt auf dem Kirmesplatz zu feiern.

Mitarbeiter im Festausschuss sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei den Vorstandsmitgliedern.

Wir bitten alle Vereine, sich diesen Termin bei Ihren Planungen für 2007 schon jetzt vorzumerken!

Die Kfd-Heiligenwald, aber insbesondere die Sängerinnen und Sänger des Ensemble vocal Illingen, würden sich über einen zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung freuen. Kommt, hört und öffnet dabei eure Ohren und Herzen.

Seniorentreff:

Der Seniorentreff findet am Mittwoch, dem **9. November 2005** um **15.00 Uhr** im Gemeindesaal A'Kolping statt. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde wird vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Heiligenwald, der „Haus-Notruf für ältere Menschen vorgestellt. Herzliche Einladung an alle Senioren!

Gesprächskreis „Frau und Kirche“

Der Gesprächskreis „Frau und Kirche“ lädt Frauen ein, die sich gerne mit Gleichgesinnten über aktuelle Fragen an das Leben und den Glauben austauschen möchten.
Nächstes Treffen findet am Mittwoch, dem **16. November um 19.30 Uhr** in der Krypta statt.

Infos aus dem Rathaus

AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Schiffweiler im Landkreis Neunkirchen hat zum 01,01.2006 das als Kulturstätte ausgewiesene Bürgerhaus im Ortsteil Heiligenwald neu zu verpachten. Das Bürgerhaus verfügt über einen Gastronomiebetrieb mit kleinem Nebenzimmer (ca. 25 Personen) und einem Kultursaal mit bis zu 270 Sitzplätzen. Eine Wohnung ist vorhanden.
Nähere Einzelheiten über das Pacht- und Mietverhältnis sind während der üblichen Dienstzeiten in Zimmer 211 (Herr Persch) bei der Gemeindeverwaltung Schißweiler, Rathausstraße 11, oder unter Telefon-Nummer 0 68 21/6 78 57 zu erfahren.

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 18. November 2005 an folgende Adresse zu richten: Gemeinde Schiffweiler, z. Hd. Herrn Persch, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler.

Schiffweiler, den 11.10.2005 gez. Frisch, Bürgermeister

Hobbykünstlerausstellung vom 05. bis 06. November 2005 in der Klinkenthalhalle

Hobbykünstlerausstellung 2005 Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden

Die Sparkasse Neunkirchen und die Gemeinde Schiffweiler laden ein zur Hobbykünstlerausstellung 2005 in die Klinkenthalhalle Landsweiler-Reden. Die Bandbreite an handwerklichen Dingen, die bei der Ausstellung gezeigt werden, wird außergewöhnlich groß. Mehr als 40 Ausstellerinnen und Aussteller haben sich angemeldet, um in der Klinkenthalhalle ihre Werke zu präsentieren. Mittlerweile hat sich die Schiffweiler Hobbykünstlerausstellung zu einem Geheimtipp entwickelt, bei der beeindruckender Ideenreichtum jedes Jahr für positive Überraschungen sorgt. Perlenschmuck und Sterne, Holzarbeiten, Tonarbeiten und Tiffany, Geschenkartikel aus Handtüchern, Bärchen in vielerlei Variationen, handbemaltes Porzellan, Fotografien und Bilder, um nur mal einen Teil der gezeigten Themen zu nennen. Und da Weihnachten nicht weit ist, darf auch vorweihnachtliche Atmosphäre nicht fehlen, gezeigt werden auch Krippen nach Motiven aus aller Welt.

Wie in den vergangenen Jahren auch wird wieder eine Kinderspielecke angeboten, die das Jugendbüro der Gemeinde Schiffweiler betreut, eine Einrichtung, die sich jetzt im 5. Jahr bewährt hat. Auch für den kleinen und großen Hunger ist gesorgt, denn das Restaurant Klinkenthalhalle wird ein kleines Bistro einrichten.

Geöffnet ist die Ausstellung für Besucher Samstag 5. November von 15.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 6. November von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Die Sparkasse Neunkirchen und die Gemeinde Schiffweiler sowie die Hobbykünstler freuen sich auf Ihren Besuch.

Im Schatten der Grenze – Spannendes in der Literatur des Saarlandes zu entdecken

Manchen von Ihnen dürfte es noch unbekannt sein: das „Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass“ der Universität des Saarlandes. Das gilt wohl auch für die hier gesammelten Bücher und Nachlässe, denn literarisch gesehen sind die Länder um Saar und Mosel noch weitgehend unentdeckt und unerforscht. Dies zu ändern hat sich das Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass unter seinem Leiter Prof. Dr. Günter Scholdt auf die Fahne geschrieben.

Als Flaggschiff solcher Bemühungen zeigt sich eine inzwischen bereits auf sechs Bände angewachsene Buchreihe, die 2002 gestartet wurde: eine moderne Klassikersammlung der Region. Zu ihren

Zielen gehört es, die Werke einheimischer Schriftsteller einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Mühsam ist der Weg, und manche haben vielleicht auch Hemmungen, sich auf Du und Du mit Literatur zu begeben. Die vorgelegten Gedichte und Erzähltexte jedenfalls sind häufig anschaulicher und ansprechender, als zuweilen befürchtet.

Und: sie warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden!

Mit dem Saarland-Roman „Virago“ der Dudweiler Schriftstellerin Liesbet Dill begann erstmals eine Lesereihe, in der Autoren der Grenzregion einem breiteren Publikum vorgestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen, dem Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass und der Gemeinde Schiffweiler findet die zweite Lesung am **10. November um 20.00 Uhr** im evangelischen Gemeindezentrum in Heiligenwald in der Itzenplitzstraße statt. Der in Saarlouis geborene und wechselweise in München und Saarlouis lebende Alfred Gulden ist als Schriftsteller, Funk- und Filmautor weit über die Grenzen unseres Landes bekannt. Alfred Gulden liest aus seinem Erzählband „Dreimal Amerika“.

Die Polarität zwischen heimatlichem Interesse und Weltläufigkeit kennzeichnet Guldens Werk ebenso wie die Bereitschaft zu erregenden Sprachexperimenten. 1982 erschien „Greyhound“, seine literarische Auseinandersetzung mit dem American Dream, und machte Alfred Gulden schlagartig bekannt. Der Roman verarbeitet Erlebnisse und Irritationen einer USA-Reise, die im jungen Mann des Jahres 1967 fast einen Kulturschock auslösten. Der Roman verarbeitet Erlebnisse und Irritationen einer USA-Reise, die im jungen Mann des Jahres 1967 fast einen Kulturschock auslösten. 23 Jahre später bot ein Amerika-Stipendium Gelegenheit zu erneuter Bestandsaufnahme. Daraus entstanden die Filmerzählung „A Coney Island of my heart“ (1991) und „Silvertowers - Geschichten aus New York“ (1993)

Dank der freundlichen finanziellen Unterstützung der Sparkasse Neunkirchen konnte diese Lesereihe realisiert werden, die Interessierten einen Einstieg in die saarländische, lothringische, luxemburgische und elsässische Literatur bietet. Die evangelische Kirchengemeinde Merchweiler-Heiligenwald stellt hierfür die Räumlichkeiten in der Itzenplitzstraße in Heiligenwald zur Verfügung. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Die nächsten Termine sind: 10. November: Alfred Gulden liest aus seinem Erzählband „Dreimal Amerika“; 01. Dezember Heinrich Kraus: „Poetische Haltestellen“ – vorgestellt vom Dichter und Dr. Dirk Walter; den Schluss der Reihe macht – gelesen von Hermann Gätje – am 15. Dezember Alfred Pettos Roman „Die Mädchen auf der Piazza“.

Beirat zur Kriminalitätsverhütung

Kriminalitätsbeirat mit Informationsstand bei der Hobby-Künstler-Ausstellung

Auch in diesem Jahr ist der Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler bei der am 5. und 6. November in der Landsweiler-Klinkenthalhalle stattfindenden Hobby-Künstler-Ausstellung mit einem Informationsstand vertreten. An beiden Tagen geben Mitglieder des Beirates gerne Auskunft zum Thema „Kriminalitätsverhütung“ und halten eine Vielzahl von Informationsbroschüren vorrätig.

Infos der Schulen

Schiffweiler

Schülerlotsenplan November 2005:

Wochentag	Sparkasse		Schlecker	
Mo 31. Okt	Ferien		Ferien	
Di 01. Nov	Feiertag		Feiertag	
Mi 02. Nov			Hassel M.	Eckert B.
Do 03. Nov	Schuh A.	Gräff M.	Trapp J.	Trapp R.
Fr 04. Nov	Krupp M.	Ferrara L.	Michaely B.	Schommer S.
Mo 07. Nov	Bock B.	Maurischat H.P.	Schneider K.	Jakobs C.
Di 08. Nov	Backes R.	Ferrara L.	Schaly A.	Weisgerber K.
Mi 09. Nov			Hassel M.	Weber N.
Do 10. Nov	Schuh A.	Gräff M.	Trapp J.	Trapp R.
Fr 11. Nov			Michaely B.	Schommer S.
Mo 14. Nov	Bock B.	Maurischat H.P.	Schneider K.	Jakobs C.
Di 15. Nov			Schaly A.	Weisgerber K.
Mi 16. Nov			Hassel M.	Eckert B.
Do 17. Nov	Schuh A.	Gräff M.	Trapp J.	Emge D.
Fr 18. Nov			Michaely B.	Schommer S.
Mo 21. Nov	Bock B.	Maurischat H.P.	Schneider K.	Jakobs C.
Di 22. Nov	Holzer O.	Veith S.	Schaly A.	Weisgerber K.
Mi 23. Nov			Hassel M.	Eckert K.
Do 24. Nov	Schuh A.	Gräff M.	Trapp J.	Emge D.
Fr 25. Nov	Krupp M.	Ferrara L.	Michaely B.	Schommer S.
Mo 28. Nov	Backes R.	Maurischat H.P.	Schneider K.	Jakobs C.
Di 29. Nov	Holzer O.	Veith S.	Schaly Al.	Weisgerber K.
Mi 30. Nov			Hassel M.	Weber N.

DIE RASSELBANDE

„Die kleine Meerjungfrau“

Märchen von Hans Christian Andersen
Bühnenfassung von Johanna van Erden

Am Sonntag, 4. Dezember 2005
von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
im Staatstheater Saarbrücken

Eintrittspreise:
Kinder 8,00 Euro, Erwachsene 13,00 Euro
Mitglieder: Kinder 6,00 Euro, Erwachsene 11,50 Euro

Die Fahrt mit dem Zug von Landweiler nach Saarbrücken Hauptbhf. ist im Preis Inbegriffen. Der Fahrpreis kann nicht erstattet werden. Die Plätze sind im Parkett, Rang I und II. Vergabe nach Reihenfolge der Anmeldung. Buchungen von Kindergartengruppen, Schulklassen oder anderen Gruppen sind möglich.

Achtung! Reservierung bis spätestens 04.11.2005
Telefon 06821/692281, Telefax 06821 / 633401
info@foerderverein-kinder.de

„ma maison“ – Schöne Dinge für Haus und Garten

Im November 2004 eröffneten Hilde und Manfred Schöndorf in Friedrichsthal das „ma maison“. In den vergangenen Jahren hatten sie viel Zeit in Südfrankreich verbracht.

Aus ihrer Liebe zum Land des Lichts und des Lavendel keimte die Idee, dem südlichen Lebensgefühl mit all seinen Zutaten eine kleine zweite Heimat in unserer Region zu geben.
So entstand „ma maison“.

Eine Mischung aus Landhaus- und klassischem Stil prägt die Einrichtung der Geschäftsräume auf dem Friedrichsthaler „Ostschacht“. Hier präsentieren sich passend zu den Jahreszeiten Dekorationsartikel für Wohnung und Garten, Geschenke, Tischkultur, Wand- und Fensterschmuck und Vieles mehr.

Ein Besuch lohnt sich bestimmt. Im stimmungsvollen Ambiente des „ma maison“ verweilt man gerne, so manche Rarität will entdeckt werden und man fühlt sich gleich wie zuhause.

„Unsere Kunden sollen sich ohne Kaufzwang in einer schönen Umgebung bewegen, den Alltag vergessen, sich inspirieren und sich einfach mal treiben lassen“, betont das Ehepaar Schöndorf sein Geschäftsprinzip. Diesen Rat befolgt man gerne. Um so lieber, als neben dem Ladengeschäft auch ein kleiner mediterraner Garten zum Entspannen einlädt.

Auch Kleinmöbelserien wie die „provence collection“ für Küche und Wohnbereich finden Sie im „ma maison“. Mit vielen Accessoires und Geschenkideen sowie fantasievoll arrangierter Tischkultur und individuellen Stücken aus Frankreich, Italien und Deutschland wurde hier ein Platz für Schönes und Ausgefallenes geschaffen.

Die jetzt bevorstehende Adventszeit hat ihren besonderen Reiz. In den stimmungsvoll geschmückten Geschäftsräumen können Sie sich verzaubern lassen von Bratapfelduft und festlich glänzendem Weihnachtsflair. Prächtige Adventskränze in den unterschiedlichsten Ausführungen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Es funkelt, es strahlt, es duftet, wenn man das Geschäft betritt. Einige Kunden meinen sogar, dass man „ma maison“ von der Straße aus „riechen“ könne.

Schauen sie doch mal vorbei – es wird Ihnen gefallen.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.

An den Adventssamstagen ist von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Schöne Dinge für Haus und Garten

ma maison

Es funkelt, es strahlt, es duftet:
Der Advent steht vor der Tür.

Erleben Sie Ihre Weihnachtseinkäufe einmal ohne Stress. Hier dürfen Sie sich Zeit lassen.
Wir laden Sie ein, sich in Ruhe und ohne Kaufzwang von unseren stimmungsvoll dekorierten Geschäftsräumen verzaubern zu lassen.
Besuchen Sie uns in einer kleinen anderen Welt. Wir freuen uns auf Sie.

– An den Adventssamstagen durchgehend von 9 bis 18 Uhr geöffnet. –

Tischkultur, Weihnachtsdekorationen, exklusive Adventskränze, Kleinmöbel, Wohnaccessoires, Duftlampen, Wand- und Fensterschmuck, kleine und große Geschenke, die wir Ihnen gerne individuell und hochwertig verpacken und Vieles mehr.

Im Grühlingswald 61
66299 Friedrichsthal
Tel. 0 68 97 / 810 997

Montag - Freitag
9 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Infos der Vereine & Verbände

Heilligenwald

V.d.W. Heiligenwald e.V.

Gelungene Vogelschau 2005

Auch die 39. Vogelschau der Waldvogelliebhaber Heiligenwald war für die Züchter und die Aktiven ein Erfolg. Viele Besucher waren der Einladung zur Schau gefolgt.

Gäste waren auch Bürgermeister Friedhelm Frisch, der Ortsvorsteher von Heiligenwald Wolfgang Stengel, sowie die stellvertretenden Ortsvorsteher von Landsweiler Holger Maroldt und von Schiffweiler H. Hermann Woll.

Die Aussteller in diesem Jahr waren: Klößner Siegfried, Drumm Roland, Forster Inka, Röhlinger Marc und Jürgen sowie Sänger Manfred. Auch nicht Aktive hatten Tiere ausgestellt, Math. Schu seine Farbkanarien und Erich Wittling Diamanttauben und Wachteln. Ausgestellt waren ca. 200 Vögel.

Die Eigenzucht wurde von dem seit Jahren richtenden Zuchtrichter Ludwig Dietz bewertet. Die ersten Plätze belegten: Bei den Großsittichen Siegfried Klößner mit z. B. Bartsittichen, Rosellasittichen Halsbandsittichen usw.. Mit ihrer Eigenzucht Schönlory belegte Inka Forster Platz I. Der I. Platz bei den Personata Wildfarben ging an Jürgen Röhlinger und sein Sohn als Jungzüchter war erfolgreich mit Agapornie-Roseicolli Bei den Waldvögeln waren die beiden Plätze I für Manfred Sänger mit Dompfaffen und Karmin Gimpeln.
Erstmals war „Das Futterhaus“ Fam. Wannemacher mit allerlei Sämereien und Vogelzucht und Schutzartikeln dabei.

Die reichhaltige Tombola war wie immer in den bewährten Händen von Heike Röhlinger, Kordula Schu und Eleonore Sänger.
Den I. Preis ein Herrenfahrrad hatte der I. Vorsitzende Manfred Sänger gestiftet. Die gut besuchte Gastronomie war wie in den vergangenen Jahren in den guten Händen von Helma Klößner, Ursula Simon, Edda Pfeifer, Inge Wittling, Gerlinde Faust und Teresia Drumm. Nicht zu vergessen die fleißigen Helfer Alois Schu und Klaus Simon, ohne die ein Aufbau nicht möglich war.

Bedanken möchte sich der Verein bei allen Besuchern, vor allem aber bei den Sponsoren, der Sparkasse Neunkirchen, der Volksbank Heiligenwald und dem Team der Turnhalle Heiligenwald mit Wirtin Anne Knapp.

1. Vorsitzender Manfred Sänger

Chorvereinigung 1921 Heiligenwald e.V.

„Die Chorvereinigung 1921 Heiligenwald e.V. gab am Sonntag, 16.Oktober 2005 im Bürgerhaus Heiligenwald ihr diesjähriges Herbstkonzert. Die Zuschauer im bis auf den letzten Platz besetzten Saal begeisterten sich an einem gelungenen Melodien-Mix, den die 41 Sänger unter der Leitung von Chordirektor Friedbert Andres am Dirigentenpult im Zusammenspiel mit dem vorzüglich auftretenden Bläserquintett des Musikvereins Wemmetsweiler (Leitung Clemens Scheidt) zu Gehör brachten.

Der Chor brillierte über 90 Minuten lang durch ausgezeichnet abgestimmte Passagen sowohl bei Tempiwechsel wie auch dem Zusammenspiel der einzelnen Stimmlagen. Gemeistert wurden schwierige Übergänge bei der Wiedergabe von Wilhelm Heinrichs Vagantenlied „Blauer Mond“ und „Liebeslied für Lu“ oder dem Böhmischen Tanz „Wie bist du heute, ma mila, so schön“ und „Cekolina“. Man merkte den Sängern bei der Wiedergabe „Die Sonne scheint für alle auf der Erde“ die akribische Vorbereitung auf dieses Konzertereignis an, dass „Chorgesang ihr Leben ist“.

Ein frischer Wind blies durch das Haus, als das vorzüglich auftretende Bläserquintett des Musikvereins Wemmetsweiler den munteren Trompeten schmetternde Töne entlockte oder den „Tuba Tiger Rag“ jazzend und verschmitzt intonierte.

„Unglaubliche Klangspiele, grandios!“ war die Resonanz im Saal.

Das Publikums klatschte spontan Beifall, obwohl dies zwischen den Stücken die von Sylvia Brendel am Klavier begleitet wurden, eigentlich nicht geschehen sollte.

Der erste Vorsitzende Horst Roth betonte nach dem Konzert,dass sich die vielen Proben die die Chormitglieder auf sich genommen hatten, zu diesem Erfolg geführt haben.“

SSV Heiligenwald – Ein Verein stellt sich vor

Diesen Monat: Die Kindergruppen

Die Gründung der beiden Kindergruppen des SSV Heiligenwald liegt nun schon 20 Jahre zurück. Wichtig war – und ist für uns ein durchgängiges Konzept, bei dem Kinder schon ab einem sehr frühen Entwicklungsstadium bei uns einsteigen können. Es soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, ihren ausgeprägten Bewegungsdrang, der angeboren ist und erst mit den Jahren durch sitzende Tätigkeiten wie Computerspielen und Fernsehen überlagert wird, auszuleben.

Kinder brauchen Bewegung
Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil in der kindlichen Entwicklung. Nicht nur Muskeln, Knochen, Nerven, Herz und Kreislauf brauchen den Bewegungsreiz, um sich altersgemäß und leistungsfähig zu entwickeln. Nein, Kinder lernen auch sich und ihre Umwelt über die Bewegung kennen. Im Eltern-Kind-Turnen stehen deshalb Bewegungsabläufe, wie Rutschen und Rennen, Schaukeln und Schwingen, Klettern und… im Mittelpunkt.

Willkommen sind alle Kinder, die dem „Vierfüßlergang“ entsprungen sind und sich nun aufrecht fortbewegen! Und damit auch die dazugehörigen Erwachsenen fit bleiben (oder werden) ist ihr Engagement hier erwünscht. Einmal beim Auf- und Abbau der Bewegungslandschaften und dann natürlich auch beim Mitmachen der Übungen.

Etwa 12–15 Erwachsenen plus ca. 20 Kinder treffen sich einmal in der Woche zur Eltern-Kind-Turnstunde in der Sachsenkreuzhalle. Früher hieß dieses Angebot Mutter-Kind-Turnen, doch seit einigen Jahren beobachten wir erfreut die Entwicklung, dass sich auch immer mehr Papas und auch Omas und Opas mit ihren Jüngsten in die Halle trauen. Weiter so!
Feste Rituale sind für die Kinder dieser Altersstufe sehr wichtig; deshalb steht zu Beginn jeder Turnstunde ein Willkommenslied und am Ende das Abschiedslied. Und dazwischen gibt es jede Menge Spaß! Singspiele, Fangspiele, Bewegungslandschaften, und und und. Manch einer wundert sich, dass sein Kind sich hier ganz anders gibt als zu Hause. Aber wo haben Kinder heute noch soviel Platz zum Rennen und Toben wie in der Turnhalle. Und es gibt immer was Neues zu entdecken. Denn Möglichkeiten sind hier in rauen Mengen vorhanden. Bälle, Sprossenwand, Reifen, Ringe, dicke Matten, Schwungtuch, …
Außerdem gibt die wöchentliche Turnstunde den Kindern die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und so soziales Verhalten zu lernen. Denn wenn alle balancieren wollen, muss man sich eben anstellen, bis man an der Reihe ist. Oder einer hilft dem anderen beim Erklimmen des Kastens. Den Kindern jedenfalls gefällt die Turnstunde, das sieht man an den müden, aber zufriedenen Gesichtern der kleinen Rabauken, wenn sie die Turnhalle verlassen.

„Sport und Spiel quer Beet“, so lautet unser Motto in der Kinderturnstunde. Kinder ab etwa 4 Jahre können das nächste Bewegungsangebot des SSV H in Anspruch nehmen. Die Kinder haben sich schon etwas abgenabelt und möchten nun ohne Mama oder Papa die Turnstunden besuchen. Auch hier gilt es immer noch den Kindern die Lust auf Bewegung zu erhalten, denn immer mehr Kinder (40 – 60 %) leiden an Haltungsschwächen und motorischen Defiziten und damit einhergehend Koordinations- und Konzentrationsschwächen. Der Bewegungsmangel, unter dem immer mehr Kinder leiden, wie an den Schuleingangsuntersuchungen zu belegen ist, führt meist zu Übergewicht, Ausdauer- und Haltungsschwäche. Und dagegen gilt es anzusteuern.
Mit Bewegungsangeboten, die Spaß machen!

Mit Lauf- und Ballspielen, klettern, springen, balancieren, … wird die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und die Koordination spielerisch gefördert. Ab und an wird auch mal eine „Barfußturnstunde“ eingeschoben, damit sich die Fußmuskulatur stärkt. Themenstunden und Bewegungsgeschichten ermöglichen ein individuelles Erleben. Freies Bewegen und angeleitetes Üben wechseln sich ab.
Stefan Krämer, der seit zwei Jahren unsere beiden Turngruppen mit Bravour leitet, hat seit Anfang Oktober eine neue „Co-Trainerin“ an seiner Seite. Die 20jährige Julia Graß, selbst Tänzerin im Landsweiler Karnevalverein, möchte gerne in dieses für sie noch neue Metier einsteigen und demnächst mit ihrer Übungsleiterausbildung beginnen.
Uns als Verein ist es wichtig, dass die Gruppen optimal betreut und geleitet werden, so dass die Kinder jede Menge Spaß haben und es für die Trainer einfacher ist, eine relativ große Gruppe zu „bändigen“.

„Nachwuchs erwünscht“
Natürlich würden wir uns freuen, wenn noch viele Kinder und auch Eltern den Weg in die Sachsenkreuzhalle finden würden. Zu einem Schnuppertraining sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Die Kinderturnstunde findet montags von 17.00–18.00 Uhr statt, die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich mittwochs um die gleiche Zeit. Nähere Infos in den Turnstunden oder bei der Abteilungsleiterin Gymnastik, Marion Zimmer, Tel. 0 68 21/ 96 28 76

NEUERÖFFNUNG
Ab Montag, 24.10.2005
LOGOPÄDIE
& ELTERNSCHULUNG
Elke Welsch
Elke Welsch
Logopädin, Triple P-Trainerin
Therapie aller Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
Elternkurse:
Prävention & Triple P
(Positives Erziehungsprogramm)
Wilhelm-Heinrich-Str. 2
(ehem. Rathaus-Brauhaus)
66564 Ottweiler
Telefon: 06824 - 93 13 88
- Termine nach Vereinbarung -

HOCO Aktion

gültig bis 31.12.2005

Jetzt zugreifen !

Qualität, die überzeugt zu einmaligen Preisen !

Jede Aktionstür enthält ohne Mehrpreis:

- Altbauschwelle
- Standard-Innendrücker HTZ 850 oder HTZ 851 in weiß oder EV1
- Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion, inkl. 3 Schlüssel
- drei Stück 2-teilige Türbänder, dreidimensional verstellbar
- PZ-Sicherheitsrosette mit Ziehschutz in Edelstahl HTZ 867
- Sicherheits-Dreifachverriegelung
- Sicherheitsverglasung
- graue oder schwarze Dichtungen
- Edelstahl-Stoßgriff HTZ 707 Länge 500 mm

Modell 2044 A
1777,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2045 A
1874,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2046 A
1788,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2047 A
1762,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2048 A
1964,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2049 A
1883,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2050 A
1786,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2051 A
1893,– Euro inkl. MwSt.

Modell 2052 A
1762,– Euro inkl. MwSt.

Achtung:
Alle Preise sind ohne Montage und gültig bis zu einer Türgröße von 1170 x 2240 mm. Die Preise sind inkl. MwSt. Nur gültig bei teilnehmenden HOCO-Fachhändlern.

Besuchen Sie unsere kleine Ausstellung und Servicebüro...

Wir beraten Sie gerne!

25 Jahre Erfahrung

Fuchs

Fenster
Rollladen
Haustüren
Vordächer
Wintergärten
Markisen

Inhaber: Alexander Fuchs
Hauptstraße 51
66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/61 60
oder 0 68 21/63 45 88

Ausstellung und Servicebüro:
Hauptstraße 47

Landsweiler

Jahraus, jahrein wir fahren, kennen nicht Rast noch Ruh

80 Jahre Marinekameradschaft, 30 Jahre Shanty-Chor „Landsweiler Lords“

Mit diesem Lied konnten die Landsweiler Lords ihre zahlreichen Freunde und Gäste zum Auftakt unserer Feierlichkeiten begrüßen. Wie es in dem Lied weiter heißt „kennen nicht Rast noch Ruh'“, so geht es nun bereits 80 Jahre im Leben unserer Marinekameradschaft. Am Sonntag, dem 16. Oktober 2005, konnten wir unseren 80. Geburtstag feiern, der Shantychor konnte bereits auf 30 Jahre zurückblicken.

Im maritim geschmückten Saal des Landsweiler Evangelischen Gemeinde-zentrums konnte unser Vorsitzender Martin Pukallus, nach dem Auftritt des Shantychores, um 11.00 Uhr das Wort ergreifen und unsere Gäste begrüßen. Es waren sehr viele Gäste aus unserer Gemeinde aber auch aus den Marinekameradschaften des Landesverbandes Saar/Obere Mosel des Deutschen Marinebundes gekommen. Der 2. Vorsitzende Andreas Linnenbach konnte über 80 Jahre Marinegeschichte in Landsweiler-Reden berichten, über Höhen und Tiefen, über schöne Stunden, aber auch über trübe Stunden.
Einen Willkommensgruß richtete unser Mitglied Landrat Dr. Rudolf Hinsberger an die Anwesenden. Er betonte, dass die Seefahrt nicht nur auf den weiten Meeren stattfinden muss, sondern dass diese auch in Küstennähe und auf Flüssen betrieben werden kann. Bürgermeister Friedhelm Frisch begrüßte ebenfalls die Gäste und wünschte einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Beim zweiten Auftritt des Shantychores mit den Liedern: „Windjammer“, Über uns der blaue Himmel und Wir lagen vor Madagaskar“, konnte der Chor sein Können unter Beweis stellen. Der Landesleiter des Landesverbandes Saar/Obere Mosel Edgar Selzer, begrüßte alle Anwesenden herzlich und hier besonders seine Marinekameraden. Er überbrachte auch die Wünsche des Deutschen Marinebundes an die Kameradschaft und den Shantychor.

Edgar Selzer und Bürgermeister Friedhelm Frisch nahmen gerne die anstehenden Ehrungen vor. Die „Silberne Ehrennadel der Marinekameradschaft“ erhielten Gerhard Frisch und Hans Peitz. Die „Goldene Ehrennadel“ erhielten Herbert Becker, Ralf Noss, Jürgen Rumetsch, Walter Schüler und Erwin Spreuer.

Ortsvorsteher Helmut Keller konnte seine Mitbürger ebenfalls begrüßen und richtete an die Marinekameradschaft den Wunsch, dass sie mit ihren Liedern auch in Zukunft in allen vier Ortsteilen das öffentliche Leben begleiten möge.

Zum dritten Mal traten nun die Landsweiler Lords an, sie sangen zum Abschluss die Lieder: „Steifer Wind und weiße Segel, Finster ist die Nacht, Das schönste Schiff von der Waterkant und das bekannte Lied Wenn Käp'ten Kruse an Land geht“. Mit diesem

Der Shanty-Chor „Landsweiler Lords“ bei ihrem Auftritt

Aus Anlass der beiden Jubiläen war unser Ehrenmal beflaggt

Liederreigen war der offizielle Teil unserer beiden Jubiläen vorbei. Aber wer die Mariner und die Landsweiler Bürger kennt, der weiß, dass immer noch vieles zu sagen ist. So vergingen noch einige Stunden bis sich der Saal leerte. An dieser Stelle möchte die Marinekameradschaft Landsweiler-Reden und Umgebung einige „Dankeschön“ weitergeben. Der Koch war ein richtiger, Manfred Abel aus Homburg, mit seinem Azubi Jörg Fuchs. Ebenso an den Akkordeonspieler Andreas Müller, der uns aushilfsweise begleitete. Weiterhin ei Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Einen Dank auch an die „Glückauf Apotheke“ Thomas Martin in Landsweiler, an Reifen Noss Schiffweiler und an unsere Frauen und Helfer am heutigen Tag.

Hans Peitz, Schriftführer

Der Landrat, unser Bürgermeister, die vier Ortsvorsteher und der Ehrenortsvorsteher an einem Tisch

GRABMALE
RESTAURIERUNG
BILDHAUEREI
Andreas Weber

Stennweilerstraße 19
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 69 13 17
Fax 0 68 21 / 69 13 82

Wilhelm-Gehrlein-Straße 9
66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97 / 56 82 34

Individuelle Grabmalgestaltung - Seriös und preiswert

Schiffweiler

City Rangers Schiffweiler

Fußballspiel im Mühlbachstadion:
Am Jugendturnier spielten die City's wie gewohnt gegen die Firma Linnenbacher. Das einzigste Tor der Partie wurde wegen Abseits nicht gegeben, obwohl Eb nicht ganz der Meinung des Schiedsrichters war. Unser jüngster Mitspieler Nick verwandelte souverän seinen Elfer, aber es reichte nicht ganz zum Sieg. Wir verloren mit einem knappen 7:6 im Elfmeterschiessen. Die City Rangers möchten sich bei unserem Gegner für das faire Spiel bedanken.
Nicht, dass jetzt alle meinen wir hätten alle Spiele für dieses Jahr verloren. Die dritte Halbzeit haben wir gewonnen.
P.S. Also steht es 1:1 unentschieden.

Hallentermine:
An unsere Ballakrobaten, ihr Künstler des Balles. Tragt euch die neuen Hallentermine in den Kalender ein.
Am 06.11.05 kicken wir wieder in Stennweiler in der Lindenhalle von 19:30 bis 21:00 Uhr. Es wird mit dem Ball gezaubert, getreten, gegrätscht, gepetzt und was ihr noch so alles könnt. Bringt dann noch etwas Zeit mit, daß wir bei einem Bier noch etwas fachsimpeln können.
Also aufschreiben: 06.11.05, 13.11.05, 27.11.05, 11.12.05, 18.12.05, 08.01.06, 15.01.06, 22.01.06, 29.01.06, 05.02.06, 19.02.06, 05.03.06, 12.03.06, 19.03.06, 26.03.06

Primeurfete:
Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr werden wir bei Tom und Ute unsere Primeurfete feiern. Bei Zwiebelkuchen und Wein aus „Schuhmachers Vinotek" werden wir es uns gut gehen lassen. Natürlich darf auch Tanja's Käsebrett nicht fehlen. Ihr wollt euch bestimmt direkt bei Evi (06821/691731) oder Birgit (06821/634243) anmelden und wißt nicht wann? Am 03.12.05 um 19:30 Uhr bei Ute und Tom. Greift zum Telefon und meldet euch sofort an.

1. Mai:
Der Termin für die Maitour steht nun endlich fest. Wir werden wie im letzten Jahr unsere Wanderung am 1. Mai in Angriff nehmen. Ihr braucht Euch noch nicht anzumelden aber notiert Euch schon mal den Termin.

Vereinswochenende in den Vogesen:
Wir wollen nur mal den Termin für Plainfaing bekannt geben. Denn wir fahren nächstes Jahr über Pfingsten vom 02.06.06 bis 05.06.06 also ran an den Terminplaner. Bei Gelegenheit erfahrt ihr mehr, übrigens wir nehmen noch keine Anmeldungen entgegen.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

Heute möchte ich mich an dieser Stelle für die Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Gemeinde Schiffweiler, insbesondere der Personen im Ortsteil Stennweiler, herzlich bedanken.

Auch bei unseren Ehrengästen, die schon über mehrere Jahre hinweg uns unterstützen herzlichen Dank. Der Bürgermeister, Herr Friedhelm Frisch, und die Ortsvorsteher der Ortsteile Schiffweiler, Herr Dietz und Ortsvorsteher, Herr Fuchs, sowie unser Landtagsabgeordneter, Herr Waluga, helfen uns schon über Jahre hinweg, dass wir unsere Ausstellung in dem jetzigen Rahmen durchführen können.

Allerdings muss noch über etwas Unerfreuliches berichtet werden. So hat sich die Bank 1 Saar vollständig von der Unterstützung der Vereine zurückgezogen. Noch nicht einmal ein paar Artikel für die Tombola werden zur Verfügung gestellt. Obwohl fast alle Mitglieder des Geflügelvereins ihre Konten dort haben bringt es die Bank1 Saar nicht fertig dem Geflügelverein Schiffweileretwas zukommen zu lassen. Fürwahr eine einzige Enttäuschung. Schon über Jahrzehnte hat der Geflügelverein sein Konto bei der Bank1 Saar, nun werden wir es überdenken ob wir noch bei dieser Bank bleiben, oder ob wir zu einer kundenfreundlichen Einrichtung abwandern. Bei unserem nächsten Treffen werden wir darüber beraten. Kundenservice ist sicherlich nicht die Sache der Bank 1 Saar.

Nun möchte ich noch auf einige Punkte hinweisen, die zeigen, dass sich die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins auch trauen auf landesweiten und bundesweiten Ausstellungen ihre Tiere zu zeigen.

Unsere Vereinsmitglieder, Karl-Heinz Gabriel und Albert Neurohr, stellen auf der Landesstammschau schon aus. Im nächsten Heft werde ich über die Erfolge berichten. Darüber hinaus stellt unser Zuchtfreund Karl-Heinz Gabriel seine Dresdener Hühner auf der Bundeszuchtschau des Sondervereins aus und man kann jetzt schon hoffen, dass er dort sehr gut abschneiden wird. Bis zum Redaktionsschuss liegen die Ergebnisse noch nicht vor.

Bei der europäischen Spezialzuchtschau 2007 werden unsere Cochin-Züchter, Otto Biehl und Werner Sann, ihre Tiere zur Bewertung stellen. Die Tiere, die zu diesen großen Ausstellungen gemeldet sind, werden selbstverständlich in der Lindenhalle bei unserer diesjährigen Ausstellung gezeigt.

Im nächsten Heft wird ausführlich über unsere Ausstellung berichtet werden.

Werner Sann,
1. Vorsitzender

Firmenvorstellungen in Schiffweiler

Kosmetik-Studio Dorothee Hans seit 5 Jahren in Schiffweiler

Vor 5 Jahren, um genau zu sein am 15.09.2000, eröffnete Frau Dorothee Hans ihr Kosmetik-Studio in der Hauptstr. 50 in Schiffweiler, nach absolvierter Kosmetikschule und Arbeiten auf einer namhaften Schönheitsfarm.

Frau Hans führt ausschließlich Babor-Produkte. In behaglich, angenehmer Atmosphäre führt sie individuelle Gesichtsbehandlungen durch, auf jeden Hauttyp abgestimmt. Auch Ganzkörperbehandlungen und Rückenbehandlung bei unreiner Haut sind erhältlich. Außerdem bietet Frau Hans Wohlfühlbehandlungen für Männer, Depilation (Haarentfernung) mit Warmwachs im Gesicht, an den Beinen und in der Bikinizone an, sowie Parafinbad für die Hände, Handmassage und Maniküre, Wimpern- und Augenbrauenfärben und Augenbrauenzupfen.

Auch kleine Geschenke, Modeschmuck aber auch Geschenkartikel sind bei Frau Hans erhältlich.

Ein Kosmetik-Studio zum Wohlfühlen. Überzeugen Sie sich durch einen persönlichen Besuch bei Frau Hans und lassen Sie sich mal so richtig verwöhnen. Um Terminvereinbarung wird gebeten, Tel. 06821/634265.

BABOR

Kosmetik-Institut
Dorothee Hans
Hauptstr. 50
66578 Schiffweiler
Tel. 06821/634265
Termine nach Vereinbarung

Blickpunkt in der Ortsmitte:

Firma Dreisow – Ausstellungsraum für Bodenbeläge in der ehemaligen Drogerie

Die Ortsmitte von Schiffweiler wird von einigen auffallenden Gebäuden geprägt. Dazu gehört neben der ehemaligen Post und dem ehemaligen Gasthaus Zeck auch die ehemalige Drogerie Blaschke mit ihrer prägnanten halbrunden Bauform. Nach der Geschäftsaufgabe durch die Familie Blaschke stand der große Verkaufsraum einige Zeit leer, ehe sich Herbert Dreisow im November 2003 daranmachte, ihn zum Ausstellungsraum für Bodenbeläge umzugestalten. Sechs Monate opferte er jede freie Minute, um den Geschäftsraum von Grund auf zu renovieren und auch die Außenseite des Gebäudes ansehnlicher zu gestalten. Inzwischen kann man sich in dem großen Ausstellungsraum Bodenbeläge aller Art ansehen. Auch außergewöhnliche Beläge, die man mit Sicherheit nicht im Baumarkt findet, werden sogar als Musterfläche gezeigt. Auch ein Blick in die großflächigen Schaufenster lohnt sich: Neben Informationen über Bodenbeläge bietet der Firmeninhaber auch der Lebenshilfe Neunkirchen ein Forum. Sie stellt Malereien ihrer Schützlinge aus, die man im Innern auch käuflich erwerben kann. Neben dem Verlege- und Reinigungsservice übernimmt die Firma Dreisow auch das Renovieren von alten Dielen- und Parkettböden.

Herbert Dreisow, der Firmeninhaber, hat seine kaufmännische Ausbildung beim Kaufhof in Trier abgeschlossen. Seit fast 35 Jahren ist er als Handwerker in der Bodenbelagsbranche im Saarland tätig und hat sich viel Wissen und Erfahrung angeeignet.

Termine zur Information und Beratung können telefonisch (06821/64214 oder 0171/8410981) mit ihm vereinbart werden. Ein Informationsblatt dazu findet man links neben der Eingangstür zum Ausstellungsraum.

Verlegeservice Dreisow

Geschenkartikel & Postagentur W. Schell in Schiffweiler

Seit dem 02. Februar 2004 befindet sich Geschenartikel und Postagentur W. Schell in Schiffweiler in der Hauptstraße 14.

Die Postagentur verkauft nicht nur Briefmarken, sondern versorgt die Bevölkerung mit allen postalischen Leistungen einschl. Postbankdienstleistungen. Des weiteren steht eine Postfachanlage zur Verfügung.

Der zweite Schwerpunkt von Frau Schell ist das Sortiment der Geschenkartikel. Sie finden die Marken Gilde bzw. La Vida.
Durch den regelmäßigen Besuch der Messe „Ambiente" in Frankfurt sorgt Frau Schell immer für aktuelle Trends aus den Bereichen Dekoration und Geschenkartikel.

Sie finden Geschenkartikel für jeden Anlass und in jeder Preislage, immer passend zu der jeweiligen Jahreszeit: Glasvasen, Keramik, Tischdecken, Dekosteine, Kerzenständer, Kerzen, Dekoartikel für den Garten.

Neu im Sortiment sind Karten für verschiedene Anlässe wie Geburtstag, Jubiläum, Trauer, Weihnachten, bestandene Prüfung oder Hochzeit. Außerdem erhalten Sie Klangspiele sowie Türhänger. Sollte ein Artikel ausverkauft sein bemüht sich Frau Schell gerne um die Nachbestellung, sofern dieser vom Hersteller lieferbar ist.

Geschenkartikel
für verschiedene Gelegenheiten.
Wir führen die Marken
La Vida & Gilde.
Geschenkartikel & Postagentur
Hauptstr. 14 – 66578 Schiffweiler
Telefon 06821/9 04 73 33
Inh. W. Schell

Sie erhalten in den kommenden 2 Monaten eine große Auswahl an aktuellen Weihnachtsdekotrends und Geschenkartikeln sowie Baumschmuck in unterschiedlichen Ausführungen.

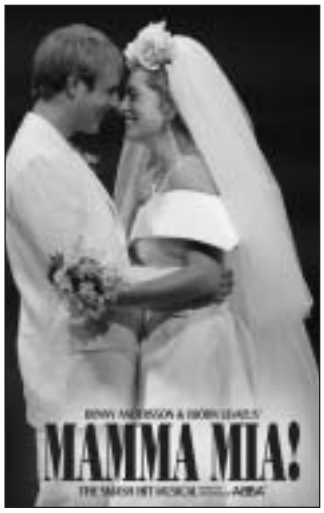
Frau Schell bietet ihren Kunden selbstverständlich einen kostenlosen Verpackungsservice und legt auf freundliche Beratung besonderst großen Wert. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie vorbei!

Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Mit den Jugendbüros auf den Spuren ABBA's

Tagesfahrt zum Musical „Mamma Mia!"



Unter dem Motto „Auf den Spuren ABBA's" veranstaltet das Kreisjugendamt Neunkirchen in Zusammenarbeit mit den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen eine Fahrt zum Musical „Mamma Mia!" nach Stuttgart. Das Musical handelt von der 20-jährigen Sophie, die erfährt, dass sie drei mögliche Väter hat. Um der Ungewissheit endlich ein Ende zu bereiten, lädt sie die drei zu ihrer Hochzeit ein. Das Chaos wird perfekt, als die besten Freundinnen ihrer Mutter aus vergangenen Tagen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart – und das Rätselraten beginnt.

Los geht es am Samstag, 26. November, gegen 10.00 Uhr in Illingen und um 10.20 Uhr in Neunkirchen. Die Vorstellung beginnt um 15.00 Uhr. Im Anschluss daran wird der Weihnachtsmarkt in Stuttgart besucht. Rückkunft in den Abfahrtsorten ist gegen 23.00 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die einen gültigen Schülerausweis besitzen, der auch unbedingt am Veranstaltungstag mitzubringen ist. Der Fahrtpreis inkl. Eintritt beträgt 60,00 €. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung zu zahlen. Begleitet werden die Jugendlichen durch die Jugendpfleger/innen der Jugendbüros.

Anmeldung und Informationen bei den Jugendbüros in Neunkirchen (0 68 21/2 02-4 20), Illingen (0 68 25/4 09-1 27), Ottweiler (0 68 24/30 08-68), Spiesen-Elversberg (0 68 21/7 91-1 23), Schiffweiler (0 68 21/6 78-82), Eppelborn (0 68 81/9 69-2 80), Merchweiler (0 68 25/9 55-1 22).

Mithilfe beim Kinder Hilfswerk

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen sucht im Auftrag Personen für ein ehrenamtliches Engagement.

Der Verein „Kinder Hilfswerk San. Simon e.V." sucht für eine Spendenaktion im Saarpark Center vom 25.11. bis 30.11.05 noch ehrenamtliche Mithelfer. Das Kinder Hilfswerk San. Simon e. V. unterstützt Projekte für Straßenkinder in Guatemala und Paraguay.
Interessierte können sich an Martin Lang, Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen, 0 68 24/9 06-14 23, Email: ehrenamtsboerse@landkreis-neunkirchen.de wenden.

Aus dem Verein wurde eine GmbH

Landrat Dr. Hinsberger lobt Arbeit des Vereins „Arbeit statt Sozialhilfe e.V.“

Zum 1. Oktober wurde der Verein „Arbeit statt Sozialhilfe e.V.“, kurz VASS genannt, in eine GmbH umgewandelt. Neben dem bisherigen Geschäftsführer Manfred Rauber wurde Maria Theresia Petto als Geschäftsführerin bestellt. Der langjährige Vorsitzende des Vereins VASS, Dr. Rudolf Hinsberger, und sein Stellvertreter, der ehemalige Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Bernd Bentz, nahmen den Organisationswechsel zum Anlass, die bisherige Arbeit des VASS und seiner Mitarbeiter zu würdigen.

„Ziel des Vereins war von Anfang an, die Wiedereingliederung der Maßnahmeteilnehmer in den Arbeitsmarkt. Viele Menschen konnten in den 10 Jahren des Bestehens im fachpraktischen und fachtheoretischen Bereich qualifiziert werden. Dabei wurde eine sozialpädagogische Betreuung sichergestellt“, so Landrat Dr. Rudolf Hinsberger. In letzter Zeit wurden rund 65 Maßnahmeplätze in Maler-, Bau- und Schreinergruppen angeboten. Auch wurden Lehrlinge als Maler und Lackierer, Schreiner, Anlagenmechaniker Heizungs-, Klima- und Sanitärtechniker und als Kauffrau für Bürokommunikation überbetrieblich ausgebildet. Großes Lob gab es für die 13 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins. „Hier wurde mit großer Motivation und hohem Teamgeist gearbeitet. Das Team war Garant für die erfolgreiche Arbeit des Vereins“, führte der Landrat aus. Ein wesentliches Betätigungsfeld des Vereins war die Wohnraumanpassung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“ des Kreises und dem Versorgungsamt des Saarlandes. So wurden etliche Wohnungen von Älteren und Behinderten so umgebaut, dass sie in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben konnten. Die Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik zeichnete VASS als „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation“ aus. Zum Abschluss dankten Landrat Dr. Rudolf Hinsberger und Bernd Bentz den Vorstandsmitgliedern des VASS für die jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit und wünschten der neuen VASS gGmbh für die Zukunft alles Gute. Die grundsätzliche Ausrichtung der gGmbH entspricht der des Vereins.

Landrat Dr. Rudolf Hinsberger und Bernd Bentz (4 v.l.) würdigten die Arbeit des VASS

Einbürgerungsurkunden überreicht

19 neue Bundesbürger im Landkreis Neunkirchen

Die deutsche Staatsangehörigkeit wird von Ausländern durch Einbürgerung erworben. Der Antrag auf Einbürgerung wird im Rathaus der Wohnsitzgemeinde gestellt. Das Amt für Staatshoheitsangelegenheiten und Ausländerwesen des Landkreises Neunkirchen bearbeitet den Antrag, das Innenministerium des Saarlandes entscheidet über die Einbürgerung. 19 neuen deutschen Staatsbürgern händigte Landrat Dr. Rudolf Hinsberger die Einbürgerungsurkunde aus. Im Sitzungssaal des neuen Dienstgebäudes in Neunkirchen überreichte er am 13.10.05 die Urkunden und schenkte ihnen ein Grundgesetz. „Es lohnt sich, in diesem Gesetz zu lesen. Deutschland ist glücklicherweise ein Land, in dem die Grundrechte geachtet werden, wo Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit herrscht. Dies ist für jede Bürgerin und jeden Bürger ein hohes Gut“, so der Landrat.

Landrat Dr. Rudolf Hinsberger überreicht die Einbürgerungsurkunden.

Landrat Dr. Hinsberger händigte folgenden Personen die Urkunde aus: Marte de Müller, Jesus Alfonso und Victor Emmanuel Marte, Spiesen-Elversberg; Xuan Phuoc Nguyen, Neunkirchen; Lu Zhang, Spiesen-Elversberg; Nurcan, Mehmet und Duygu Kahraman, Eppelborn; Xiao-Feng Zhan, Spiesen-Elversberg; Kiymet Tekin, Neunkirchen; Khaled Toudji, Neunkirchen; Alexander Alexandrovic Murasov, Ottweiler; Peri Acar, Illingen; Hanan Khalil, Neunkirchen; Derya Tanrikut, Neunkirchen; Gilda Tharshini, Kimoshon, Anoshon und Benny Dorian Bernard, Schiffweiler.

Ihr Werbepartner –
Unser Blättsche!
Telefon 96 24 18

Der Förderverein kath. Kindergarten St. Martin
Schiffweiler e.V. veranstaltet die

1. Spielzeugbörse
im Gasthaus Scherer
Schiffweiler

am 05.11.05
von 14.00 - 16.00 Uhr

Angeboten werden gut erhaltene Spielsachen für Kinder.
KEINE Stofftiere!

Nummernvergabe bei
Evi Valeske 0 68 21 - 69 23 45
ab 19.30 Uhr

Neben Kaffee und Kuchen bieten wir Belegte Brötchen sowie Hausgebackene Hefe-/ Laugenteilchen

Infos der Polizeidienstelle

Leichte Verletzungen erlitt ein 44-jähriger Rollerfahrer bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 1. Oktober, um 15.15 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kreisstraße. Er befuhr die Kreisstraße in Richtung Neunkirchen und stieß beim rechts überholen gegen den Pkw einer vor ihm fahrenden, 34-Jährigen. Da bei dem Rollerfahrer der Verdacht einer alkoholischen Beeinflussung bestand, wurde eine Blutprobe angeordnet. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 1000 Euro.

Am Sonntag, 2. Oktober, gegen 0.20 Uhr, wurde in Schiffweiler/Stennweiler, Im Ruckert, vor der dortigen Sporthalle, ein 18-Jähriger von zwei bisher unbekannten Jugendlichen zusammengeschlagen und schwer verletzt. Nach Zeugenaussagen traten die beiden nbekannten zusätzliche auf den am Boden Liegenden ein. Der Verletzte erlitt eine Nasenbeinfraktur sowie zahlreiche Prellungen am Oberkörper.

Am Sonntag, 2. Oktober, um 22.30 Uhr, wurde von Zeugen beobachtet, wie eine bisher unbekannte Pkw-Fahrerin in Schiffweiler/Heiligenwald, Pestalozzistraße, auf dem Parkplatz eines dortigen Einkaufsmarktes, rückwärts aus parkte und hierbei gegen einen geparkten Lkw der Marke Peugeot stieß und sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle entfernte. Bei dem unfallersursachenden Fahrzeug soll es sich um einen VW Golf mit Saarbrücker Kennzeichen gehandelt haben. Beim Eintreffen der Polizei waren beide Fahrzeuge nicht mehr an der Unfallstelle.

Ein Sachschaden in Höhe von 6000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Sonntag, 2. Oktober, um 23.23 Uhr, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Wiebelskircher Straße. Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer befuhr die Wiebselkircher Straße aus Richtung Buchenkopf kommend in Richtung Kreisstraße. Im Einmündungsbereich der Straße „Am Volksbad", kam er infolge von alkoholischer Beeinflussung nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen das dortige Brückengeländer. Der 48-jähriger Unfallverursacher konnte kurze Zeit später von der Polizei ermittelt werden

Am Freitag, 14. Oktober, gegen 19.00 Uhr, fuhr ein zunächst unbekannter Fahrzeugführer in Schiffweiler/Heiligenwald, Hüngersbergstraße, rückwärts aus der Einfahrt des Anwesen Nr. 29a und stieß hierbei gegen einern geparkten Pkw der Marke Renault 19, wobei ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro entstand. Der Unfallverursacher soll einen Pkw der Marke Fiat Ulysse benutzt haben.

Am Sonntag, 16. Oktober, um 17.45 Uhr, beschädigte ein bisher unbekannter Lkw-Fahrer beim Ausfahren von einem Parkplatz in Schiffweiler/Heiligenwald, Wemmetsweilerstraße, einen geparkten Pkw der Marke Fiat Punto, wobei ein Sachschaden in Höhe von 1000 Euro entstand. Der Lkw wurde kurze Zeit später auf einem benachbarten Parkplatz ohne Fahrer von der Polizei entdeckt.

Leichte Verletzungen erlitt eine 23-jährige Pkw-Fahrerin bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 15. Oktober, um 18.20 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald, Wemmetsweilerstraße. Ein 24-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Wemmetsweilerstraße in Richtung Landsweiler-Reden und bemerkte kurz hinter der Kreuzung Wemmetsweilerstraße-Pestalozzistraße zu spät den vor ihm, verkehrsbedingt wartenden Pkw. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden in Höhe von 7000 Euro.

Zwei Leichtverletzte ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles, welcher sich am Mittwoch, 19. Oktober, um 14.50 Uhr, in Schiffweiler, Hauptstraße, in Höhe des Bahnhofes, ereignete. Ein 20-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Hauptstraße in Richtung Landsweiler-Reden. Ausgangs einer Rechtskurve geriet er infolge nicht angepaßter Geschwindigkeit auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern, gelangte auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit dem Pkw eines 68-Jährigen zusammen. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von 9000 Euro.

In der Zeit von Freitag, 21. Oktober, 18.00 Uhr, bis Samstag, 22. Oktober, acht Uhr, wurde von einem bisher unbekannten Täter in Schiffweiler/Heiligenwald, Itzenplitzstraße, mit einem Radlader ein freistehender Zigarettenautomat aus seiner Verankerung gerissen und versucht, hinter einer Lagerhalle in etwa 200 Meter Entfernung zu öffnen, was jedoch nicht gelang. Den Radlader hatte der Täter auf einem Firmengelände in der Nähe entwendet. Die genaue Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

In der Zeit von Montag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, bis Dienstag, 25. Oktober, 6.30 Uhr, wurde in Schiffweiler/Stennweiler, Zum Klopp, das Gebäude einer dortigen Autoteilefirma, von einem bisher unbekannten Lkw-Führer beim Rückwärts Rangieren beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro verursacht.

Leichte Verletzungen erlitt eine 15-jährige Mofafahrerin bei einem Verkehrsunfall am Dienstag, 25. Oktober, in Schiffweiler, kurz hinter dem Bahnhof. Ein 65-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Hauptstraße in Richtung Ortsmitte und überholte in einer Rechtskurve die Mofafahrerin. Nach dem Überholen scherte er zu früh vor dieser ein, wobei es zum Zusammenstoß kam. An den beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden.

Zeugenhinweise zu diesen Fällen bitte an die Polizeiinspektion Illingen, Tel.: 0 68 25/7 92 40.

Lesenswertes

Buch „Bergbau in Schiffweiler“ in der Buchhandlung LITERAtur erhältlich

Das Standardwerk über die Entwicklung des Bergbaus in der Gemeinde Schiffweiler, das in Zusammenarbeit der Autoren Guido Jung, Dr. Horst Wilhelm, Dr. Helmut Weyand und Delf Slotta mit der Gemeinde Schiffweiler entstand, kann nun auch zum Preis von 15 Euro in der Buchhandlung LITERAtur in der Hauptstraße in Schiffweiler gekauft werden.

Hier finden Sie alles Wissenswerte über die Entstehung und Entwicklung des Bergbaus. Für alle, die sich für die industriekulturelle Vergangenheit Schiffweilers interessieren, ist das Buch ein absolutes Muss! Außerdem: Weihnachten steht vor der Tür - das grafisch sehr ansprechend gestaltete Buch eignet sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk.

Brisantes

Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer:

Aushändigung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Ulrich Valeske

Die Ministerin für Inneres, Familie, Frauen und Sport, Annegret Kramp-Karrenbauer, händigt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Ulrich Valeske am 12. Oktober 2005, 16:00 Uhr, im Rathaus in Schiffweiler aus.

Der Konrektor a. D. und frühere Leiter der Volkshochschule Schiffweiler Ulrich Valeske (geb. 1942 in Schiffweiler) erfreut sich durch seine Bereitschaft zum Dialog und seine Kompetenz innerhalb seiner Wohngemeinde allgemeiner Anerkennung und Wertschätzung. Sein ehrenamtliches Engagement zum Wohle seiner Mitbürger war und ist auch heute noch sein Lebensinhalt.

Der Ausgezeichnete war von 1976 bis 1988 Jugendleiter der DJK-Fußballabteilung (Deutsche Jugendkraft e.V.) und erkannte frühzeitig, dass für eine funktionierende Jugendarbeit ein breites, qualitativ hochwertiges Freizeit- und Sportangebot notwendig ist. Intensiv warb er bereits damals für eine Zusammenlegung von Ortsteilvereinen zu einer gemeinsamen Jugendspielgemeinschaft um einen völligen Zusammenbruch des örtlichen Fußballsportes zu vermeiden. Die im Jahre 1980 erfolgte Neugründung der FSG Schiffweiler wurde von ihm maßgeblich initiiert und fand auch beim Saarländischen Fußball-Verband Beachtung und Unterstützung. Ein besonderer Höhepunkt seines sportlichen Engagements war die Ausrichtung des Sepp-Herberger-Tages im Auftrag des saarländischen Fußballverbandes, an dem alle örtlichen Schulen teilnahmen. Daneben führte Ulrich Valeske außersportliche Freizeitangebote wie naturnahe Ferienfreizeiten, Jugendzeltlager und sonstige Jugendveranstaltungen durch.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld war und ist sein jahrzehntelanges Engagement im kirchlichen und sozialen Bereich. So übernahm er im Jahre 1994 im ökumenischen Krankenpflegeförderverein Schiffweiler Aufgaben als 2. Vorsitzender und wurde 1997 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Unter seiner Leitung erhielt der im Jahre 1980 gegründete Verein wieder seine volle Funktionsfähigkeit. Daneben gehört er seit 1994 dem Vorstand der kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler an.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit lag in der Altenarbeit. So organisierte Herr Valeske im Katholischen Altenheim St. Franziskus in Schiffweiler Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern und Altennachmittage.

Aktiv unterstützte er auch die Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde seines Heimatortes. Dort war er von 1996 bis 2004 Vertreter in der Synode des Kirchenkreises Ottweiler und stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums der Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler. Als Lektor gestaltet er den sonntäglichen Gottesdienst mit. Ein besonderes Anliegen ist ihm die „Ökumene". Hier arbeitet er seit 1994 konstruktiv in einem Arbeitskreis der beiden örtlichen christlichen Kirchengemeinden.

„Der für den Ortsteil Schiffweiler zuständige Schiedsmann Ulrich Valeske übt sein ehrenamtliches Engagement stets mit Bedacht und Gewissenhaftigkeit aus. Auf Grund seiner menschlichen Qualitäten ist sein Rat stets gefragt und geschätzt. Durch seinen stetigen Einsatz für das Allgemeinwohl hat er sich große Verdienste erworben. Dafür gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung", so Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer in ihrem Grußwort.

Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport
Pressemitteilung vom 10.10.2005

www.veith-design.de

Schiffweiler erhält Landeszuschuss – 700.000 Euro für Gewerbegebiete „An der Saarbrücker Straße"

„Die Gemeinde Schiffweiler erhält einen Zuschuss in Höhe von 700.000 Euro für das Gewerbegebiet „An der Saarbrücker Straße im Ortsteil Landsweiler-Reden. Dieser Zuschuss leistet einen wirkungsvollen Beitrag für den Strukturwandel im Saarland. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten verfügt die Gemeinde über eine hochattraktive, verkehrsgünstig gelegene Fläche." Das erklärte Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Hanspeter Georgi.

Die Mittel stammen aus dem Ziel-2-Programm für das Saarland 2000-2006. Die Landesregierung mache mit dem Zuschuss damit deutlich, dass sie die Kommunen, die besonders von der Umstrukturierung im Bergbau betroffen sind, in besonderem Maße unterstütze.

Das Gewerbegebiet „An der Saarbrücken Straße" hat eine Größe von insgesamt 29,9 ha, 11,5 ha davon sind gewerblich nutzbar. Bis zum Jahre 1999 konnte die Gemeinde zu relativ günstigen Konditionen das Gelände auffüllen und terrassieren. Weiterhin wurden ein Regenrückhaltebecken gebaut, Versorgungsleitungen verlegt sowie Sanierungsarbeiten im Bereich der Kanalisation und Landschaftsbauarbeiten durchgeführt. Nach den Planungen für die Verbindungsstraße zur Anbindung des Gewerbegebietes an das öffentliche Straßennetz hat die Gemeinde im Jahr 2004 mit den Bauarbeiten für dieses wichtige Teilprojekt begonnen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 11,5 Mio. Euro. Davon investierte die Gemeinde bis zum Jahre 1999 3,91 Mio. Euro. Für die Jahre 2000 ff sind weitere Investitionen in der Größenordnung von rd. 7,65 Mio. Euro geplant. Durch die nun bewilligte Finanzierungsrate werden die von der Gemeinde ab dem Jahre 2000 durchgeführten Investitionen finanziert. Insgesamt haben das Land und die EU bisher 4,77 Mio. Euro für die Maßnahme zur Verfügung gestellt

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Das Jugendkochduell: ein Sieg für die deutsch-französische Freundschaft

Diese Benefizgala wurde aktiv seit Januar 2005 von Lothar Bungert (Schiffwillabuub) und Dr. Matthias Schilhab (Landswillabuub) geplant.

Lothar Bungert *Dr. Matthias Schilhab*

Hier folgt nun eine Zusammenschnitt dessen, was diese „Buuwe" auf die Beine gestellt haben:

Am Freitag, den 07.10.2005 reisten die Schüler aus der Kochschule „Lycée Camille Claudel" in Mantes-la-ville gemeinsam mit den verantwortlichen Lehrern an: 5 Kochlehrlinge und 11 Lehrlinge für

den Servicebereich. Laurent Nadiras und Jannick Pfister zeigten sich verantwortlich für die Küche und Clemence Laplanche für den Service.

Kurz nach der Ankunft ging es sofort in die Küche des ASH nach Wiebelskirchen, wo das französische Team, bestehend aus Guillaume Boutin, Jean-Francois Frenehard, Benoit Martin, Mickael Pawlak, Xavier Riaux, Jeremie Baptista und Emeline Promeneur, seine kulinarischen Genüsse zaubern sollte. Bis abends hatte das Team die Gelegenheit, sich mit der Örtlichkeit vertraut zu machen und die verschiedenen Bereiche für die Zubereitung von kalten und warmen Speisen einzuteilen.

In der gleichen Zeit bereitete sich das deutsche Team, bestehend aus den Kochlehrlingen Tim Jacob und Matthias Spurk von dem Restaurant Petit Château in Homburg-Schwarzenbach, Sebastian Quack von dem Kongress Hotel Mercure in Saarbrücken, Jan Jochum von der Hostellerie Bacher in Neunkirchen und Dirk Bachmann von dem Restaurant Cliff Hämmerle in Blieskastel unter Leitung von Lothar Bungert, Rita Huber und Markus Schwed in der Küche auf des FNZ auf den Wettbewerb am nächsten Tag vor.

Zeitgleich wurde schon ein Großteil der von den Teams georderten Waren angeliefert, auf Vollständigkeit überprüft und auf die beiden Küchen verteilt. Im Bürgerhaus wurde derweil eine provisorische Vorbereitungsküche eingerichtet, wo dann die in den Küchen vorbereiteten Köstlichkeiten von den Teams ihren letzten Schliff bekommen und für den Service bereitgestellt werden sollten.

Am Samstag, den 08.10.2005 war es dann morgens um 9.00 Uhr soweit: die Duellanten begaben sich in ihre Küchen und begannen mit der Zubereitung des Galadiners für den Abend. Jedes Team musste 70 Menues für die Gäste und die Jury vorbereiten. Während die Kochschüler und -lehrlinge in den Küchen arbeiteten, begann das Service-Team im großen Saal des Bürgerhauses mit dem Eindecken der Tische. Gegen 16.00 Uhr waren die Tische dann fertig eingedeckt und auch in der provisorischen Küche im kleinen Saal des Bürgerhauses wurden nach und nach die Köstlichkeiten aus den Küchen angeliefert.

Essensausgabe Deutsches Team mit Lothar Bungert (links im Bild)

Essensausgabe Französisches Team mit Jannick Psister (ganz rechts im Bild)

Kurz vor 18.00 Uhr stieg dann die Spannung immer mehr an, da die ersten Gäste eintrafen. Am Empfang im begrüßten Stephanie Collard und Ulla Kuby die Gäste freundlich und informierten diese, an welchem Tisch sie ihre reservierten Plätze finden würden.

Christian Montet (links), Leiter der Kochschule Camille Claudel, Mantes-la-Ville und Jean-Pierre Collard, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Neunkirchen kreuzen die Suppenkellen zum Duell

Während sich die Gäste dann im Foyer vor dem großen Saal bei einem Sektempfang von dem Serviceteam verwöhnen ließen und sich entspannt auf das Galadiner einstimmen konnten, begann in der Vorbereitungsküche im kleinen Saal des Bürgerhauses für die Küchenteams der Endspurt.

Pünktlich um 18.00 Uhr öffneten sich die Türen zum großen Saal und die Gäste erblickten einen festlich geschmückten Saal. Dort durften sie dann an 13 herrlich dekorierten Tischen mit blitzendem Geschirr ihre reservierten Plätze einnehmen. Nachdem alle Gäste und die Jury, bestehend aus der Bürgermeisterin von Mantes-la-ville, Mme Annette Peulvast-Bergeal, Herrn Oberbürgermeister Friedrich Decker, Frau Rita Huber vom Verein der Köche im Saarland, dem Fachbuchautor Thomas Reinhard und Herrn Frank Echalier von der Kochschule in Mantes-la-Ville, ihre Plätze eingenommen hatten, eröffnete die saarländischen femme fatale Daniela Rössler mit dem Chanson „Bienvenue au cabaret“ das Galadiner und leitete zu Susanne Moison, der Moderatorin des Abends, über. Susanne Moison begrüßte alle Anwesenden im Namen des Vereins zur Förderung von Städtepartnerschaften und erläuterte kurz den Ablauf des Galadiners. So erfuhren die Gäste, dass sie abwechselnd je einem französischen und einen deutschen und französischer Gang würden genießen dürfen. Anschließend gab Daniela Rössler noch einige Chansons von Edith Piaf und Jacques Brel zum Besten. Dann war es soweit: unter der Regie von Clemence Laplanche und Erich Huber servierten die Lehrlinge als erste Vorspeise „Gâteau de foies au coulis de tomates, mesclun de salades“ und „Glasierte Putenleber im Viezapfel mit Schwarzwurzelpuree und Kürbiskernen an Mesclunsalat“. Als zweite Vorspeise wurde sodann „Suprême de sandre à l’emburrée de pommes de terre, marinade froide acidulée“ und „Roulade von Zander und Lachs im Gemüsekleid auf Kräuternudeln und Steinpilz-Espuma“ serviert. Als Hauptgang hatten die Teams „Enroulade de pintade, sauce brune et duo de choux“ und „Suprême von Perlhuhn mit Hausmacher Blutwurst auf der Haut gebraten an „Grumbere und Gelleriewe“ und Zwiebelsauce“ zubereitet. Anschließend wurden die Gäste sowie die Jury mit „Fraîcheur de chèvre, Brie de Meaux, roquette au balsamique“ und „Duett von Brie de Meaux mit Ziegenfrischkäse mit getrockneten Aprikosen auf Traubensenf und schwarzen Nüssen“ verwöhnt. Als Dessert hatten die Kochlehrlinge „Lingot crémeux au gianduja“ und „Gâteau von Bitterschokolade auf Nougat – Knusperboden und Starkkakaogelee mit Maracuja – Panna Cotta“ gezaubert.

Jeder Gang wurde von den Gästen mit Spannung erwartet und nach dessen Genuss wurde angeregt diskutiert, welcher Gang welchem Team denn wohl besser gelungen sei. Es wurde jedoch schnell klar, dass beide Teams hervorragend gekocht hatten und eine Entscheidung nur kaum getroffen werden konnte. Einmütig war man der Meinung, dass man nicht in der Haut der Jurymitglieder stecken wollte, die ja eine Entscheidung treffen mussten.

Zwischen den Gängen wurden alle Anwesenden mit Chansons, die Daniela Rössler in Formvollendung darbot, einer Live-Schaltung in die Vorbereitungsküche im Bürgerhaus, einem Film über Mantes-la-Ville sowie die über die Sponsoren durch die Firma concepTV und mit Interviews, die Susanne Moison mit Prominenten sowie den Organisatoren und Verantwortlichen für Küche und Service auf Französisch und Deutsch führte und auch in die jeweils andere Sprache übersetzte, unterhalten. Hierbei wurde mehr als deutlich,

dass die französischen und deutschen Teams trotz Wettbewerb sehr gut miteinander harmonierten und hervorragend zusammen arbeiteten. Dies galt vor allem für den Service-Bereich – zumal wenn man bedenkt, dass sich die Lehrlinge an dem Tag mittags zum ersten Mal überhaupt kennen gelernt hatten.

Die Zeit bis zur Verkündung des Votums der Jury wurde mit einem spontanen Gesangsduett von Daniela Rössler und Susanne Moison sowie Musik von dem Dob's Lady Killers Trio verkürzt. Auch durfte das Publikum mittels Applaus, dessen Lautstärke gemessen wurde, sein Votum für eines der beiden Teams abgeben.
Gegen 23.45 Uhr wurde dann von Lothar Bungert (Gesamtleitung Verein der Köche im Saarland) der Sieger des Kochduells verkündet: den Publikumspreis erhielt das französische Team und den Preis der Jury erhielt mit 86,6 zu 88,5 von 100 möglichen Punkten das deutsche Team.

Zusammenfassend lässt sich auf jeden Fall festhalten, dass es an dem Abend nur Sieger gab: die beiden Teams, die neben den Preisen auch jede Menge Erfahrung gewonnen haben, die Gäste, die einen fulminanten Abend erleben durften und allem voran die deutsch-französische Freundschaft. Auch hat der Verein zur Förderung von Städtepartnerschaften in dem Verein der Köche im Saarland einen Partner gefunden, ohne den die Durchführung des Jugendkochduells nicht möglich gewesen wäre. Ein ganz großes Dankeschön gilt auch allen Sponsoren wie: den Firmen Melfor, OKKO GmbH, Festo, Wolf Gastro, Deutsche See, Edeka C+C Großmarkt Boxberg, Schmidt & Müller GmbH, Höll, H. Daum, Fleischer-Fachgeschäft Maaß, Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Neunkirchen mbH sowie der Bank1Saar und der Sparkasse Neunkirchen, der DAK und der Kreisstadt Neunkirchen. Dr. Matthias Schilhab, verantwortlich für die Gesamtleitung des Kochduells zeigte sich überaus zufrieden über den Ablauf des Abends. „Wir haben unser Ziel erreicht, der Partnerschaftsverein ist aller Munde und wir haben eine große Werbung für die deutsch-französische Freundschaft gemacht", so Schilhab. „Liebe geht eben durch den Magen ..."

Übrigens: im kommenden Jahr wird das Kochduell in Mantes-la-ville ausgetragen werden. Wir werden sehen, ob das deutsche Team dann den Wanderpokal verteidigen kann ... .

Blumenstudio
Sieslack
Pestalozzistr. 103 · 66578 Heiligenwald
Tel. 0 68 21/ 69 29 73

- Blumen
- Gestecke
- Trauerkränze
- Grabpflege
- Brautsträuße
- Autodekoration
- Seidenblumenfloristik
- Geschenkartikel
- Garten-, Landschafts- und Teichbau

Weihnachtsausstellung und 10-jähriges Bestehen am 20. November 2005

Ministerium für Umwelt

„Dibbelabbes und Schales bald nur noch mit Pälzer Grumbeere?"

Umweltminister Mörsdorf wirbt für den saarländischen Kartoffelanbau

Gloria, Christa, Linda, Simone, Melina, Laura und Nicola – das sind nicht nur wohlklingende Frauennahmen sondern auch die Namen von einigen der in Deutschland üblichen Kartoffelsorten.#

Insgesamt sind in der Bundesrepublik über 200 Kartoffelsorten zugelassen. Die landwirtschaftliche Anbaufläche für den international als typisch deutsch angesehenen Erdapfel schrumpft Jahr für Jahr mit großen Schritten. Bundesweit gesehen wurden im Jahr 2005 rund 11,5 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Rückgang von mehr als 14 Prozent.

Auch im Saarland ist der Kartoffelanbau stark zurückgegangen. Von den ehemals fast 23 500 Hektar Anbaufläche, die es vor Ausbruch des ersten Weltkrieges im Saarland gab, gibt es aktuell im Jahr 2005 nur noch 150 Hektar in landwirtschaftlichen Betrieben. (1960: 9 966 Hektar; 1970: 8 309 Hektar; 1980: 888 Hektar; 1990: 330 Hektar; 2002: 200 Hektar). Die meisten Kartoffeln werden im Landkreis Saarlouis gewerblich angebaut. Insgesamt wurden 2005 im Saarland 4 400 Tonnen Kartoffeln geerntet. „Das Saarland müsste eigentlich das Kartoffelland schlechthin sein. Die regionale saarländische Küche ist ja schließlich auch eine Kartoffelküche! Ob ‚Geheiradede', ‚Dibbelabbes' oder ‚Grumbeer-Kieschelscha' – die Kartoffel ist Grundlage von fast allen typisch saarländischen Gerichten", so Umweltminister Stefan Mörsdorf. „Saarlandweit wurden in diesem Jahr rund 4 400 Tonnen Kartoffeln geerntet.

Mit dieser Menge lässt sich aber nur etwa elf Prozent des saarländischen Kartoffelbedarf decken!" Die Gründe für den Rückgang des Kartoffelanbaus sind vielfältig. Weil die Nachfrage nach Speise- und Futterkartoffeln deutlich zurückgegangen ist, wurde auch die landwirtschaftliche Anbaufläche für die Kartoffel deutlich reduziert. Im vergangenen Jahr ist diese bundesweit um fast zehn Prozent geschrumpft. Hohe Preis- und Absatzunsicherheit sowie die steigenden Importe von Speise- und Veredlungskartoffeln aus dem europäischen Ausland bieten vielen Landwirten eine erschwerte Anbau- und Vermarktungsstruktur.

Umweltminister Stefan Mörsdorf hingegen sieht für die saarländischen Betriebe gute Zukunftschancen und Perspektiven. „Wenngleich der feldmäßige Kartoffelanbau bundesweit stark zurück geht, haben in den vergangnen Jahren etwa zehn bis 15 saarländische Landwirtschaftsbetriebe den Kartoffelanbau neu entdeckt und professionell angebaut." Hierzu zählen auch Ökobetriebe, die sich gerade mit dem Kartoffelanbau eine neue Existenz aufgebaut haben und seither einen festen Kundenstamm beliefern. Aktuell gibt es im Saarland um die 15 ökologisch wirtschaftende Betriebe, die auf rund 25 Hektar Kartoffeln anbauen. Bei einer Gesamtfläche von insgesamt 150 Hektar Kartoffelanbaufläche beträgt der Anteil der im Ökolandbau angebauten Kartoffeln rund 17 Prozent.

Der Rückgang des Kartoffelanbaus hängt maßgeblich mit den Essgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger zusammen. In Folge der veränderten Ernährungsgewohnheiten hat der Kartoffelverbrauch in den vergangenen drei Jahrzehnten ständig abgenommen. „Leider hat die Kartoffel ihre ursprüngliche Bedeutung als Grundnahrungsmittel verloren. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Kartoffel immer mehr zur Beilage", so Mörsdorf. Lag der Pro-Kopf-Verbrauch im Jahre 1950 noch bei 185 Kilogramm, so wurden im Jahre 2004 im Durchschnitt nur noch etwa 40 Kilogramm Speisekartoffeln verzehrt.

„Weil die Kartoffel als Beilage aber zunehmend zu einer Delikatesse wird, muss sie auch als solche vermarktet werden", so Mörsdorf. „Entgegen aller Prophezeiungen halte ich den heimischen Kartoffelmarkt für ausbaufähig. Die Bürgerinnen und Bürger sind nämlich, was ihren Speisezettel angeht, sehr viel ernährungs-

bewusster als noch vor einigen Jahrzehnten. Aus diesem Grund sind die Verbraucher heute auch eher bereit, für regional hergestellte und qualitativ hochwertige Produkte ein paar Euro mehr auszugeben. Das betrifft die Kartoffel wie auch andere regional produzierte landwirtschaftliche Nahrungsmittel. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir hier im Saarland einen heimischen Absatzmark für ökologisch hergestellte Ökoland-Produkte haben. Ich würde mich freuen, wenn wieder mehr saarländische Landwirtschaftsbetriebe den Mut zur saarländischen Kartoffel haben."

Auch die Landwirtschaftsexperten im Umweltministerium bedauern den stetigen Rückgang des Kartoffelanbaus im Saarland aus mehreren Gründen, denn das Saarland verfügt über gute Voraussetzungen für den Kartoffelanbau. Die Böden zwischen Blies, Prims und Saar sind nämlich für Kartoffeln, die keine sehr hohen Ansprüche an die Nährstoffversorgung stellen, gut geeignet. Als Hackfrüchte lockern Kartoffeln außerdem die Fruchtfolge auf und eignen sich deshalb besonders gut für eine nachhaltige Bodenfruchtbarkeit.

Die Kartoffel ist ursprünglich in Peru und Bolivien beheimatet. In Deutschland wurde sie nachweislich zum ersten Mal 1568 angepflanzt, zunächst als Zierpflanze. Im Saarland tauchte sie erstmalig im Jahre 1685 auf. Erst ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gewann sie als Nahrungsmittel immer mehr an Bedeutung. Kartoffeln werden nach Reifezeit in sehr frühe, frühe, mittelfrühe, mittelspäte und sehr späte Sorten eingeteilt: Sehr frühe und frühe Sorten werden im Juni und Juli geerntet. Die so genannten Frühkartoffeln haben eine sehr dünne Schale und enthalten viel Wasser. Da sie schnell keimen und welken, sollten sie innerhalb von zwei Wochen verbraucht werden. Im August und September werden die mittelfrühen Sorten geerntet. Ihre Schale ist fester, und sie können acht bis zwölf Wochen gelagert werden. Späte Sorten werden von Oktober bis Ende November geerntet. Sie besitzen eine dickere Schale und eine gute Lagerfähigkeit. Diese Sorten lassen sich gut einkellern.

Pressemitteilung vom 20.10.2005

Ein Ausflug in den Herbstwald! Aber bitte nicht motorisiert!

Wer einen Ausflug in den bunten Herbstwald unternehmen möchte, sollte dies am besten mit festem Schuhwerk und mit regenfester Kleidung tun. Motorisierte Fahrzeuge wie Quads und andere Querfeldein-Maschinen sollten nicht mit in den Wald genommen werden und in der Garage bleiben.

Das Umweltministerium weist darauf hin, dass das Benutzen von motorbetriebenen Fahrzeugen außerhalb der hierfür geeigneten Straßen nicht gestattet ist und in der freien Landschaft nicht erlaubt ist. Laut §13 des Feld- und Forstschutzgesetzes im Saarland heißt es hierzu: Derjenige „(…) handelt ordnungswidrig (…), wer unbefugt außerhalb der hierzu bestimmten Wege fährt, karrt, reitet." Und auch das Saarländische Naturschutzgesetz schließt nach § 4 Absatz 1 Satz 3 die unbefugte Nutzung von motorgetriebenen Fahrzeugen in der freien Landschaft aus. Das Umweltministerium weist aus diesem Grund nochmals darauf hin, dass es sich hierbei um eine nicht zulässige Ordnungswidrigkeit handelt. Anlass für diesen Hinweis des Umweltministeriums sind aktuelle Presseberichte die dazu animiert hatten, mit motorisierten Fahrzeugen im freien Gelände zu fahren.

Pressemitteilung vom 24.10.2005

„Waldschäden erreichen neuen Höchststand" –

Ein Drittel des Waldes zeigt deutliche Schäden

Im Jahr 2005 haben die Waldschäden im Saarland deutlich zugenommen. Mittlerweile zeigt bereits jeder dritte Baum deutliche Schäden.

Und nur noch jeder vierte Baum ist frei von den Anzeichen einer Schädigung. Dies sind einige Ergebnisse des Waldschadensberichtes, den Umweltminister Stefan Mörsdorf heute vorstellte.

Mörsdorf: „Das Ergebnis des Waldzuschadensberichtes ist alamierend. Vergleicht man den aktuellen Schadensbericht mit den Ergebnissen aus dem Berichtsjahr 2001/2002, dann stellt man fest, dass wir bei der Zahl der deutlichen Schäden eine Verdreifachung zu verzeichnen haben. Seit dem Beginn der systematischen Waldschadenserfassung ist das ein trauriger Höchststand."

Als Ursache für die drastische Zunahme der Waldschäden und für die Verschlechterung des Zustandes der saarländischen Wälder nannte Umweltminister Stefan Mörsdorf die Spätfolgen des Trockensommers 2003 und die anhaltende Übersäuerung der Waldböden durch Schadstoffeinträge aus der Luft.

„Leider hat sich die Entwicklung des vergangenen Jahres in unvermindertem Maß fortgesetzt. Die erhebliche Verschlechterung des Waldzustandes im Saarland hat dabei zwei Ursachen, die in Wechselwirkung zueinander stehen und sich gegenseitig negativ beeinflussen", erläuterte Mörsdorf. „Einerseits sind es die klimatischen Folgen des Trockenjahres 2003, andererseits sind es die Schadstoffeinträge aus der Luft, mit denen der Wald zu kämpfen hat. Infolge der großen Trockenperiode, die der Wald 2003 erlebt hat, haben die versauerten Waldböden und die gestörten Nährstoffkreisläufe auf die vorgeschädigten Wurzelsysteme enorm große Auswirkungen gehabt. Darunter hat letztlich die Vitalität der Bäume gelitten."

Die Forst- und Bodenexperten des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz und des SaarForst Landesbetriebes haben festgestellt, dass das Waldökosystem auf äußere Einflussfaktoren zunehmend labiler reagiert. Insbesondere der Schadstoffausstoß und der Stickoxidanteil, den der Verkehr verursacht, sind für die Versauerung der Waldböden verantwortlich und machen den Bäumen zu schaffen. Aus diesem Grund soll der Wald jetzt wieder gekalkt werden.

Mörsdorf: „Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass die Versauerung der Waldböden an vielen Standorten so hoch ist, dass wir auch im Staatswald kalken müssen, um die anhaltende Versauerung abzupuffern."

Kompensationskalkungen zielen darauf ab, die über die Niederschläge eingetragenen Säuremengen in den obersten Bodenschichten über einen gewissen Zeitabschnitt zu neutralisieren, den Bodenzustand dadurch zu stabilisieren und gegebenenfalls auch zu verbessern. Derzeit sind die Kompensationskalkungen die einzige forstliche Möglichkeit, an besonders gefährdeten Waldstandorten neues Säurepufferungsvermögen zur Verfügung zu stellen. Flankierend dazu sollen im Wald alle Möglichkeiten zur Stabilisierung der Waldstandorte durch waldbauliche Maßnahmen und entsprechende Nutzungskonzepte ausgeschöpft werden.

Betrachtet man die einzelnen Baumarten, so sieht man, dass die Schadentwicklung bei den einzelnen Baumarten seit dem vergangenen Jahr unterschiedlich verlief:

Bei der Eiche ist nach den ausgeprägten Fraßschäden, die es im Frühjahr durch den Eichenwickler und den Frostspanner gab, die stärkste Verschlechterung des Kronenzustandes festzustellen: Die deutlichen Schäden der Eiche stiegen um 26 Prozentpunkte auf jetzt 38 Prozent und übertreffen damit noch das Schadniveau der Kalamitätsjahre 1987/88 . Die Schäden der Buche haben mit drei Prozentpunkten vergleichsweise gering zugenommen, liegen aber mit 41 Prozent dennoch auf einem hohen Schadniveau. Die gleiche Situation zeigt sich bei der Kiefer. Hier stiegen die beobachteten Schäden um drei Prozentpunkte auf 43 Prozent. Auch bei der Fichte setzt sich der Verschlechterungstrend der vergangenen Jahre zunehmend fort. Die deutlichen Schäden nehmen um 13 Prozentpunkte auf 29 Prozent zu. Bei den über 60-jährigen Fichten ist sogar eine Verdoppelung der Schäden zu beobachten gewesen. Mit einem Anteil von 70 Prozent ist demnach nur noch jede dritte der über 60-jährigen Fichten schadfrei. Was bei der Fichte noch erschwerend hinzu kommt sind die weiterhin erheblichen Schäden durch den Borkenkäferbefall.

Pressemitteilung vom 12.10.2005

Karl Lauer

Hallo, meine Damen und Herren, heute verzehle ich ihnen ebbes iwwer das Land der Elfen und Riesen, der Trolle und Geister. Jetzt könnten sie mennen, ich wäre im Pälzer Wald unnerwegs, aber ich meine ebbes ganz anteres, nämlich Island. Awwer beruhigen sie sich, die Riesen und Geister gibt's dort nicht werklich, das gibt nur verzehlt. Was es statt den Riesen dort aber gibt, das sind die kleinen Pärde, die Island-Ponnys. Und da habe ich auch gleich schon für sie einen Rat parat: Wenn sie hier mit einem Island-Pony reiten wollen, dann sollten sie sich Knieschützer von dehemm mitbringen, weil die Beine beim Reide auf den klähnen Pähr leicht auf dem Boddem schlääfen. Wer nicht reiden will, der kann in Island aber auch ganz wunnerbar wanneren. Als Schnääkes fier unnerwegs holt man sich iwwerischens am besten ein Stück getrockelter Fisch mit, das gibt dort gerne geknabbert. Den sollte man aber nicht im Jubben vergessen, weil er nach ein paar Monaten einen strengen Geruch entwickelt. Aber das nur nähwenbei. Die Wannerwege führen durch schöne Landschaften – Berje, Hiwwelen, Flüsse und Seen – der Isländer hat von allem ebbes. Beim Wanneren kommt man allen Gebotten an Stellen, wo der Boddem broddelt. Da braucht man nicht zu verschrecken, das ist dort normal. In Island ist es außenrum und owwendroff ziemlich kühl, dadefier awwer innenwenzisch drin sau heiß. Und weil alles, wo warm ist, nach owwen will, bruddelt dort vor lauder warmem Wasser der Boddem. Als ein mal schießt auch ein Mordsstrahl aus dem Boddem eraus, dann sollte man dabber weggehen. Unnerm Boddem ist es dort so warm, dass die Isländer sogar ihre Heiser damit heizen können. Ja, in Island innenwenzich drin ist es so heiß, dass die Natur sich dort regelrechte Schorschten eingerichtet hat, durch die die heiße Luft abgeleitet gibt: ich meine die Vulkane. Und da kommts immer mal wieder vor, dass so einer ausbricht – so dass man auch ruhig öfters nach Island fahren kann, weil die Landschaft, wenn so ein Vulkan vom Ausbruch Gebrauch gemacht hat, immer anterster aussieht. Man sollte nur offpasssen, dass man nicht gerade nähwendrahn steht, wenn so ebbes passiert – sonscht braucht man nämlich nicht mehr herzukommen. In diesem Sinne tschüss, goodbye und servus, auf wiederhör'n und au revoir –

ihr Karl Lauer…

Firmenvorstellungen in Heiligenwald

Digital Print & Cut in Heiligenwald

Wir die Firma Digital Print & Cut sind ein Schilder und Lichtreklameherstellerbetrieb. Unser Team besteht aus 5 gelernten Mitarbeitern und seit diesem Jahr einem Azubi. Zu unseren Kunden zählen Privatleute, Vereine, Firmen sowie auch große Konzerne. Unser Tätigkeitsbereich liegt in der Produktion von Visitenkarten, Fahrzeugbeschriftungen, Messeauftritte, komplette Werbeanlagen, also einfach alles was zur Werbetechnik gehört. Spezialisiert hat sich unsere Firma auf digitale Großformatdrucke für den Außenbereich. Durch unsere moderne Ausstattung an Maschinen wie z. B. Großformatdrucker, Schneideplotter, Kaschiermaschinen, Digitaldrucker produzieren wir fast alle Produkte aus unserem Angebot in unserem Hause. Natürlich haben wir in 500 qm Ausstellungs- und Produktionsfläche auch einen Werkstattbereich zur Produktion von Aluunterkonstruktionen und Leuchttransparenten.

Da wir unseren Service ständig erweitern nahmen wir jetzt eine Stickmaschine in Betrieb. Durch eine Auswahl von Namhafter Textillieferanten bieten wir Ihnen von nun ab den gesamten Service von der Lieferung der entsprechenden Textilien bis zur Veredelung durch Stick oder Druck.
Wir liefern Textilien nicht nur in großen Stückzahlen sondern auch als Einzelstücke mit Stick oder Druck nach Ihren Wünschen und sind dadurch der richtige Partner für Privatpersonen, Vereine und Firmen.

Gerade jetzt vor Weihnachten haben wir attraktive Einführungsangebote bei denen bestimmt auch das eine oder andere für Sie dabei sein wird.

Angebote, eine Auswahl unseres Leistungsspektrums sowie einige Referenzen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dpc-werbung.de

Gerne begrüßen wir Sie auch in unseren Räumlichkeiten in Heiligenwald, Schulstraße 25 oder Sie besuchen uns am 27.11.05 zum verkaufsoffenen Sonntag in Heiligenwald und überzeugen sich selbst von der Vielfalt unserer Leistungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team von Digital Print & Cut

Neueröffnung Dany's Schreibwaren und Postagentur in Heiligenwald

Am 6. Oktober 2005 fand die Neueröffnung von Dany's Schreibwaren mit Postagentur statt. Nach Vergrößerung und Renovierung wurden die Räume hell und freundlich. Es wurde ein gemütliches Ambiente zum Wohlfühlen, in der Schulstraße 38 in Heiligenwald, geschaffen.

Das Warensortiment wurde dementsprechend erweitert. Die Kunden von Daniela Zenker finden hier neben der neuen Postagentur, Spiel- und Schreibwaren, Bastelbedarf, Bücher, Tabakwaren, Zeitschriften, Schulbedarf, Büroartikel, eine große Auswahl an Glückwunschkarten, Geschenkpapier, Quelle- und Neckermannbestellannahme, Textilreinigungs-Annahme auch eine Verkaufsstelle von NVG/RSW-Fahrkarten.

Kundenservice steht bei Frau Zenker an aller erster Stelle. Selbst wenn mal eine Ware nicht an Lager ist, kann sie diese innerhalb von 24 Stunden besorgen. Außerdem ist die Preisgestaltung der Waren so, dass ihre Kundschaft „im Dorf" einkaufen kann und nicht in die Stadt fahren muss.

Zu erwähnen sind natürlich auch die Deko- und Bastelartikel zu den entsprechenden Jahreszeiten, wie z. B. Helloween, Weihnachten, Ostern usw.

Frau Zenker bedankt sich bei ihren Kunden und freut sich, dass die Resonanz und Begeisterung über die neuen Räume so groß ist.

DANNY'S SCHREIBWAREN

Schulstr. 38
66578 Schiffweiler-Heiligenwald
Tel.: (0 68 21) 7 49 69 24
Fax: (0 68 21) 7 49 69 26

- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Spielwaren
- Schulbedarf
- Zeitschriften
- Bücher
- Tabakwaren
- Gruß- & Trauerkarten
- Quelle-/Neckermann-Bestellannahme
- Ausgabestelle „Gelbe Säcke"
- Verkaufsstelle der NVG
- Textilreinigungs-Annahme

NEU: Postagentur!

1 Jahr Gasthaus „Zur Waldhex" am 12.11.2005 in Heiligenwald

Vor einem Jahr eröffnete Frau Karoline Zägel (ehemals Inhaberin der Fischerhütte) das Gasthaus „Zur Waldhex".

Es erwartet Sie hier, direkt am Wald gelegen, eine idyllische Atmospähre. Sie können dem Alltag entfliehen. Ob im Winter, wenn Sie die Schneelandschaft vom Nebenzimmer aus beobachten können oder im Sommer, wenn Sie im Biergarten verweilen können. Manchmal kommen auch Tiere des Waldes, wie Eichhörnchen zu Besuch.

Für Familienfeiern, Weihnachtsfeiern und Geschäftsessen bietet das Gasthaus „Zur Waldhex" im Nebenzimmer Platz für ca. 35 Personen. In gepflegter, gemütllicher Atmosphäre bietet die Inhaberin reichhaltige Speisen und täglich Stammessen zu fairen Preisen.

Besonders stolz ist Frau Zägel auf ihre selbstgemalten Bilder, die im Nebenraum zu sehen sind.

Die Öffnungszeiten sind täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End, ausser montags ist Ruhetag.

Am 12.11. ist es soweit – 1 Jahr Gasthaus „Zur Waldhex" in der Försterstr. 1 in Heiligenwald – feiern Sie mit Familie Zägel.

Gasthaus „Zur Waldhex“

Inhaberin:
Karoline Zägel
Försterstr. 1
Heiligenwald

Telefon
9 99 79 88

1 Jahr Waldhex
am 12.11.05
Feiern Sie mit uns!

Hiermit möchte ich mich bei meinen Gästen und Freunden für die Treue, die Sie mir schon in der Fischerhütte erwiesen haben herzlich bedanken!

Öffnungszeiten:
täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End, Montag: Ruhetag

– Reichhaltige Speisenkarte und täglich Stammessen zu fairen Preisen –

Podologiepraxis - Andrea Calla
Medizinische Fußpflege

Hauptstraße 22
66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/9 99 97 64
Fax 0 68 21/9 99 97 65

Neue Fußpflege Praxis in Schiffweiler

Wir sind eine neue Praxis und behandeln nach neuesten Erkenntnissen und mit modemer Austattung.
Hygiene hat in unserer Praxis höchste Priorität.

Zugelassen zu allen **Krankenkassen!** Wichtig für Diabetiker!

Meine Leistungen:
- **Diabetische** Fußbehandlung
- Eingewachsene Nägel
- Nagelprothetik
- Hühneraugen
- Nagelkorrektur / **Spangentechnik**
- Orthosentechnik
- Warzenentfernung
- Hilfe bei Probleme mit den Füßen
- Druckentlastung und Reibungsschutz
- **Fachprodukteverkauf** von Gehwohl, Allpresan, Fussnote...

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00
Samstag
9.00 - 12.00
Mittwoch geschlossen !
Nach Terminabsprache auch Hausbesuche möglich!

Rezept für jeden Tag

Man nehme für einen jeglichen Tag:

3 Löffel Frohsinn
3 dicke Scheiben Fleiß
1 Schuss Mut (möglichst frisch)
4 Kaffeelöffel Bescheidenheit
1 Pfund Vertrauen
333 g Ruhe und Entspannung
2 gehäufte Esslöffel Geduld
1 Prise Takt und etwas Überlegung

Zubereitung:

Dann führe man noch einen Esslöffel Schwungkraft hinzu und eine starke Dosis Nachsicht. Nun übergieße man das ganze mit aufrichtiger Herzlichkeit und rühre kräftig um. Alsdann schmücke man alles mit einem kleinen Sträußchen Aufmerksamkeit und bringe es – hübsch verziert mit Heiterkeit – auf den Tisch.

jahndruck gmbh

Wir sind dabei, uns zu verändern
und zeigen das mit einem neuen Gesicht.
Jung und schwungvoll sind wir,
das soll sich auch nach außen zeigen.
Wir haben uns viel vorgenommen
und setzen das jetzt Schritt für Schritt um:
Transparenz in unseren Leistungsmöglichkeiten,
Termintreue bei Angeboten und Lieferung
und vor allem – für einen bezahlbaren Preis.

Jahndruck GmbH

Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/28 88
Telefax 0 68 21/2 41 55
ISDN-Mac 0 68 21/2 41 77
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de

Redaktionsschluss für den Monat Dezember ist der 20. November ’05!

Unterhaltung für Kinder

1. KOPFARBEIT	Malermaterial	_____
2. MECKERECKE	Turngerät	_____
3. BÜROSESSEL	Blume	_____
4. APFELSTRUDEL	Gesteinsbrocken	_____
5. SPIEGELEIER	Blutsauger	_____
6. VERKÄUFER	Rand eines Gewässers	_____
7. NACHTISCH	Zahl	_____
8. NACHSEHEN	Verbindung zwischen 2 Rädern	_____
9. SÜDAMERIKA	Anderes Wort für "Frau"	_____
10. TROMMELFELL	Märchenfee	_____
11. KARTOFFELDRUCK	Acker	_____
12. SCHAUSPIEL	Gebäude	_____
13. FREISPRUCH	Getreideart	_____
14. GASTARBEITER	Vogelart	_____
15. OSTERZEIT	Metallhaltiges Gestein	_____
16. FLEISCHWURST	Eid	_____
17. FAULENZER	Frühling	_____
18. VOGELBAUER	Farbe	_____

VERSTECKTE WÖRTER

In jedem der Wörter auf der linken Seite ist ein anderes Wort versteckt. Was das versteckte Wort bedeutet, steht rechts daneben. Wie heißen die gesuchten Rätselwörter?

LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Seit 1. Juli Neckermann-Bestellannahme

Durchgehend geöffnet
Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31a
Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.de.vu

Der berühmte
SCHWARZMEER KOSAKEN-CHOR

Kath.-Pfarrkirche St. Laurentius
Laurentiusstr., 66578 Heiligenwald
Sonntag 06. November 2005 um 17:00 Uhr

Vvk:
Buchhandlung Literatur, Schiffweiler, Tel.: 06821-9208592
Schreibwaren Kennel, Heiligenwald, Tel.: 06821-692186
Danny´s Schreibwaren, Heiligenwald, Tel.: 06821-7496924

MIT NEUEM KONZERT-PROGRAMM
BRAGO Media GmbH, Tel.: 02204-769800

25 Jahre Erfahrung

Fuchs

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/61 60
oder 0 68 21/63 45 88

Fenster • Rollladen • Haustüren
Vordächer • Wintergärten • Markisen

Ausstellung und Servicebüro **Hauptstraße 47**

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe 2005 ist der 20. November!

NISSAN

Autohaus ULRICH
Sulzbach-Hühnerfeld

Grühlingstraße 96

• Neu-, Gebraucht-, Vorführ- und Jahreswagen
• Werkstatt • Ersatzteile • Reifenservice
• Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten

Telefon 0 68 97 / 8 91 57
www.nissan-ulrich.de